Hiesbadener Canblai

"Togblatthans". Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Politikedionio: Frankfurt a. Mt. Str. 7405.

Wöchentlich o Bemgspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 104.—, in den Ausgabeitellen: Mt. 107.—, durch die Träger ins daus aedracht Mt. 115.— monailich. — Bezugabeitellungen nehmen au: der Berlag, die Kusgabeitellen, die Träger und alle Boitanftalien. — In Fällen höherer Gewalt, Beiriebs-itärungen oder Streifs haben die Bezieher teinen Anlpruch auf Lieferung des Blattes oder Erfintung des entbrechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abende, außer Sonntage Boftschedfonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Ameigenpreise: Örfliche Anzeigen Mit. 12.—. Jimany und Luktbarleits-Anzeigen Mit. 18.—, auswärtige Reflamen Mit. 36.— für die einfo Koloneizelle oder deren Naum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entlorech Kachlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Fit Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Vlägen wird teine Gewähr übernom

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatte: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernfprecher: Amt Morigplat 15300.

Dienstag, 5. September 1922.

Morgen-Ausgabe.

Dr. 412. . 70. Jahrgang.

Schwierige Berhandlungen.

Als Bertreter ber belgischen Regierung werden Delacroix und Bemelmans am Dienstag in Berlin mit der Reichsregierung über die Garantien für die an Belgien anstatt der fälligen Reparationsgahlungen mahrend des laufenden Jahres auszustellen-den Schatzwechsel verhandeln. Beide find ohne Zweis fel geschätlich ersahrene Unterhändler, dazu auch wirtschaftliche und sinanzpolitische Sachkenner von anerkanntem Ruf. Ihre Gesinnung gegenüber Deutschland ist sicherlich keine seindselige. Bemelmans insbesondere hat bereits früher durch das unter seinem Ramen segeinde Sachlieserungsabtommen gezeigt, daß er Schwierigfeiten zu meistern und auch die Bedürsnisse bes Gegners sachlich und gerecht zu würdigen versteht. Einen befferen Mann tonnte uns Belgien nicht ichiden, sowohl was die Wahrnehmung der eigenen richtig ver-ftandenen und tief erfagten belgischen Interessen anlangt als auch vom Standpunkt des Zustandekommens eines beide Teile bestiedigenden Abkommens aus, Aberdies hat die belgische Regierung sich von vorn-herein auf den Standpunkt gestellt, daß diese Berhandlungen mit Deutschland im Geifte ber Berfohnlichfeit und der Sachlichfeit geführt werden follen. Diefe Berhandlungsmethode unterideidet fich vorteilhaft von ber, die wir leider gewohnt find. Gang gewiß gilt fur solche ichwierigen biplomatisch-finanztednischen handlungen ber Sat, daß ber angeschlagene Ion die Mufit macht.

Bei aller Würdigung ber Friedfertigleit und Ber-nunft aber, mit ber Belgien in biefe Besprechungen eintritt, burfen die ungeheuren sachlichen Schwierigfeiten, die dem glatten Buftanbefommen bes erftrebten Abtommens entgegenstehen, nicht unterschätzt werden. Die beigische Regierung ift gegenüber Deutschland in biefer Frage feineswegs etwa in bezug auf ihre Entschlusse völlig frei. Frankreich bat zwar zu ber belgi-ichen "Lösung" bes Moratoriumsproblems, die ja auch gunftigften Galle nur einen Auffcub bringt, feine Zustimmung gegeben. Aber es betont mit größtem Nochbruck, daß es keineswegs an der Gestaltung des beutschebelgischen Abkommens desinteressiert sei. Die Franzosen verlangen, daß die Garantien für die deuts ichen Schatzwechsel an Belgien so gestaltet sein müßten, bag sie bistontierbar seien, damit die belgische Brioris tat vom 1. Januar ab für bie bann fälligen beutichen Zahlungen an Frankreich tein Hindernis bildet. Es ift durchaus nicht ausgeschlossen, daß Frankreich auf das Scheitern der in Berlin geführten Berhandlungen hofft, um dann wieder freie Hand zu bekommen. Zedenhofft, um dann wieder freie hand zu bekommen. Jedenfalls ist die Tatsache sestzustellen, daß es auf Belgien mit allen verfügdaren Mitteln den denkbar stärksten Drud ausübt. Es ist bekannt, wie start der französische Einfluß auf die belgische Regierung, die belgische öffentlike Meinung und die belgische Presse heute ist. Die delgische Regierung fühlt bereits den kräftigen Drud, den Frankreich auf die belgische Bolksstimmung aussüdt. Rur so wenigkens ist die Erklärung zu versstehen, die sie soeder als Auslassung der offiziösen "Agence Belge" veröffentlicht und die offendar zur Berubigung der von Paris her ausgestachelten öffentslichen Meinung in Belgien bestimmt ist.

lichen Weinung in Belgien bestimmt ist. Diese Ertlärung ift bis zu einem gewissen Grade geeignet, ben Eindrud, ben die erste Berlautbarung ber belgischen Regierung gemacht hat, wieder zu vers wijchen. Denn was nilgen alle Bersicherungen ver-Shulider Gefinnung, wenn bie belgifden Unterhandler, benen man auch wieder bie beften Berftanbigungsablichten zubilligen barf, mit einer gebundenen Marich-route nach Berlin fommen! Die belgische Forberung, die von der "Agence Belge" als unabanderlich bingestellt wird, gipfelt barin, baß die beutschen Schatz-wechsel bistontierbar sein und baber allo effettive Bablungen barftellen mußten. Welcher Art aber tonnten biefe deutschen Burgichaften fein, Die eine leichte Distontierbarteit ber beutschen Schapscheine fichern follen? Goldbepots follen möglichft vermieben merben, und die Reichsbant, die auf Bunich ber Entente von ber Reichstegierung unabhängig gemacht worben ift, weigert fich begreiflicherweise, Gold herzugeben. Auch Bürgichaften ber privaten beutiden Banten ober ber beutiden Induftrie werben taum ju erlangen fein, beute weniger benn je, nachbem bie Reparationsfommiffion felbit Deutschland jeden außeren und inneren Rredit abgefprochen hat. Es bleiben mohl alfo wieder nur Berpfandungen von beutiden Staatseinfünften lei es von Bollen ober auch ber Ginnahmen aus Staatsbergwerten ober Staatswäldern, übrig. If die belgische Absicht hierauf gerichtet, so läuft das Ganze doch wieder auf eine verhängnisvolle Schwächung der zufünftigen beutiden Reparationsfähigfeit hinaus. unverständlich, von einem Schuldner, ber fich foeben für zahlungsunfähig ertlärt hat, Burgichaften gu for 1

bern, die fofort und leicht distontiert werden tonnen. Denn wenn er in der Lage ift, solche herzugeben, ohne sich endgültig zugrunde zu richten, bann ift er eben nicht gablungsunfähig, sondern fann sich überall die nötigen Gelber beschaffen. Man wird ja bald hören, welche Garantien die Belgier verlangen werben. Bas aber bis jest liber ihre Biele befannt geworben ift, beweift, daß die Berliner Berhandlungen in fachlicher Sinficht unter feinem gunftigen Stern fteben. Es mare daher leichtfinnig, wenn man fich in Deutschland über die Schwierigfeiten der Berhandlungen mit den Bel-giern irgendwelchen Illufionen hingabe!

Br. Berlin, 4. Sept. (Eig Drahtbericht.) Die Bertreter Belgiens. Defacroix und Bewelmans, reisen heute abend von Brüssel av and tressen morgen abend in Berlin cin. Am Mittwochvormittag beginnen die eigentlichen Berbanblungen der beseichen Bertreter mit den Staatsselretoren Schröber und Bergmann über die deutschen Garantien sur die sechsmonatken Schatzbons, die Deutschland nach der Entscheidung der Revarctionskommission eine ebeniclange Atem pause für die Besablungen, wie sie beas Stundungsgeiuch vorlah, geben werden.

ilber die Versönlickleiten der beiden belgischen Untersändler ichreibt die "B. 3.": Ohne den weitgebenden Optinismus bezüglich der belgischen Ausforzache ohne weiteres zu teilen dari man doch ichon io viel lagen daß meisteres zu teilen dari man doch ichon io viel lagen daß meisteres zu teilen der men der beiden Unterhändler ein is es Vertrauen für einen vernünftigen Verlauf der Garantieverhondlungen linden Verhauf der Garantieverhondlungen bei bei haben ich eine Wertigkaftler und fühle Rechner. Sie haben lich els flare und vom Chawvinismus freie Geiwaftsleute dei retigkiedenen Gelegenferten erwießen. Delacroir dei der Binanzkonierenz in Brüße! 1929, wo er zum ersten Wale die teutischen Versterer als aleichberechtigt betrachtete, und die reutische Versterer als aleichberechtigt betrachtete, und die reutische Versterer als aleichberechtigt betrachteten und die reutische Versterer als aleichberechtigt betrachteten und die reutische Versterer als aleichberechtigt betrachteten und Versterer als die here Versterer Berichteritatung verstere und Versterer des Verstereren in ihrer Berichteritatung verstereren, und Verstereren von Versterereren von Verstereren in Kathenau, die zu dem bekannten Sachlieferungsabtommen lübrte.

Rathenau, die zu dem kelannten Sachlieferungsabtommen lübrte.

D. London, 4. Sopt. (Cia. Drahtberickt.) Das englische Mitalied der Reparationstammilian. Are die und der gan London nach Baris surckseledri in dat dem Bariser Korrelpondent der "Times" mitgeleit", es bestehe sein Zweisel mehr. daß die deutsch desslichen Berkandlungen in Berlin einer ich rich weilen Kreit zu in nehmen werden und für die Riegterungen in Bridzel und Berlin gleichermaßen befried in en d sein werden. Die Frage der Schahdonsartantien für Felaten sei dereits nor ihm und Mauclere in Berlin mit der deutschen Peaierung besprochen worden und Braddurp allem voh deren lein einziges Golddepots eriorderlug mache Padrickeitlich vollede is zu einer Bürgelichten entworfen, vor dezen sein einziges Golddepots eriorderlug mache Padrickeitlich vollede is zu einer Bürgelichten est unterschrift der D. Banken in dem ein großen Schulden bis zur großen Schulden fon ferens im Dirober handele.

Ein Blan Lord Robert Cecils.

W.T.B. Batis, 4. Sept. Rafi einer Habensmeldung aus Kondon ipricht man in gutunterrichteten Genfer Kreisen von einem Plane Lord Robert Cerils, der zweisellos im Verlause der gegenwärtigen Bölferbundstagung unterfreitet nerden soll und in dem der britische Delegierte Genenung einer filmfaliedrigen Unterluck ung kommilien verlangen soll, um die wirtichaftliche Lage Deutschlands zu fludieren.

Ameritas Teilnahme an einer Schulbentonfereng.

D. Lenden, 4. Sept. (Eig. Deahtbericht.) 3m Zujammenkang mit der halboffiziellen Mitteilung des Weißen haules in Baibington, nach der Amerika zu aczeben geit an dem wirtichaftlichen und finanziellen Wiederzutban Europas wieder teilneb nen welle, etfährt der Balbingtener Berichterstatter der "Moraing Bost", das die eigentliche Finanzionierenz, an der Amerika teilnehmen wirte in Baib ington abachalten werden milbie, mit ben Bereinigien Staaten als Galtgeber.

Dr. Hermes über das finanzielle Infammenarbeiten von Reich und Gemeinden.

Br. Münden. 4. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Reichsfinanaminister Dr. Der mes in Pegleitung des Staatsieftes
iars 3 av i und des Regierungsrates Tr. Tergenge
kattete auf Einladung des ersten Bürgermeisters dem Ratkaus in München einen Besuch ob. Dort wurde er vom
Oberdürgermeister Schmidt begrüßt der auf die Rotlage
der Gemeinden vollte, auch weiterbin auf das Entgeansrommen und die Stadtverwaltungen, wenn der Betrieb nicht
sulammendrechen sollte, auch weiterbin auf das Entgeansrommen und die Stadtverwaltungen, wenn der Betrieb nicht
sulammendrechen sollte, auch weiterbin auf das Entgeansrommen und die State des Reichssliche Regelung
der Zuschüßte und Steuern zist angetangen habe, und die verantwortlichen Faktore in den Gemeinden demitie keien, der
Lage Gert zu werden. Aber dei der Gesamtlage iet es nicht
möglich aus eigener Kraft zu besten. Es ist daber im Interche der Erhaltung und Geschlosinnheit des Reiches dringend
nötig, daß aus reiche nocht ist in bieser schweren Bei vom Reiche aus auch die Gemeinden gegeden werden. De.
Sermes dantie für die Begrüßungsanstrache und brach sein
volles Bertiand nicht in die Kinangnot der Gemeinden
aus und erstätte, daß tie discherigen Aupeilungen ge die
Gemeinden als Mögadinnger zu gelten haben und als Auftaft für ein barmoniches Jusatungen und bei beneinden Reich. Länder nach Gemeinden zu der hen
weiten Begleiter suhren darauf gestern nach dem Standens
leine Begleiter suhren darauf gestern nach dem Standensteilen.
Berner streiste er noch tura die Kinana a. und Re
varations volltit der letzten Tage. Dr. Hermes und
leine Begleiter suhren darauf gestern nach dem Standenseite such abzustaten.

Die papfiliche Friedensvermitflung des Jahres 1917.

Die papstliche Friedensvermittlung des Jahres 1917.

Br. Berlin, 4. Sept. (Eig Drabtbericht.) In den Julistumgen der Kationalverfammlung im Jadre 1919 wurde die wisenliche Meinang durch die Behauptung Erd berdert, die kaiserung dad ein englisches Kriedensangebot sadotiert, auf das höchte erreat. Im Land der Beforechung kellte sich beraus, das die Anflagen Erzbergers im Islammenhange mit dem Mikalüden der pavilichen Kriedensvermittlung im Jadre 1917 standen. Der wordte Uniterung in Jadre 1917 standen. Der wordte Uniterung im Jadre 1917 standen. Der wordte Uniterung das ausich ise se der die Kriedenswöglichteiten au prüfen dat, dat ieht seine Uniterundungen iher die papstliche Kriedensaltion beendet. Auf Krund des ihm vorgelegten Altennaterials iowie gut Grund der eidlichen Bernehmungen der beteiligten politischen und mitigrischen Bernehmungen der beteiligten in die Altion verwiedelt waren, ist der Ausliche einstimmig zu folgenden Ergebnissen zelangt.

1. Ein Frieden der gedenissen zelangt.

2. Sebeniowents sann in Anderracht der vielkaden Schwiecisseitschen und der immerhia traglischen Bernäubigungsbereitschaft auf seindlicher Sette von einer starten Frieden den Sweizisseitschen der senden der verbilichen Kriedenschen.

3. Eine ernite, von leiten der vorläusen werden.

4. Die Treignisse der Monate Juli und August in Deutschland und dierreich-Ungarn haben die an sich richt ieden fürzelnsgeneisteit der Weltmächten und ernäutlichen Kriedensgeneisteit der Weltmächten und ernäutlichen Kriedensgeneisteit der Weltmächten der Rohandlund Kranstein ebenfalls Erde August und Batungen.

6. Auf Grund der vörliegenden Auslagen und det erhandlund Kranstein iedenfalls Erde August in bet vorliegenden Mussagen und deut erhalt ein die Beradgerung der vorliegenden Auslagen und deut erhalt und bei Beradgerung der vorliegenden Auslagen und deut erhalt. den die Be

lann auf Grund der vorliegenden Afren und Zeugenausiagen nicht beiabt werden.

Ju deler, offender Wort für Wort wohl erwogenen Hellung wird uns von berufener Seite bemerkt, daß sie augenscheinlich nur das als Trgednis selllegen will, wos gans undestrett dar ist. Halt man sie mit den Debatten des Jadres 1917 in den friegsseindlichen Ländern, den Breseäuherungen dort aus derselben Zeit, dem englichen Weisebuch und gewissen Bemerkungen des Brinzen Sirtus zulammen, is mus man zu dem Shlusse tommen daß die aufleimende Friedensmöglichteit durch die schleppende Behandlung der Fühler der Aufle erstickt worden ist. Der Ausschald das die Bernehmungen von Materialien und protofolstarischen Vernehmungen vordschalten. Nachdem durch die Broschülkig worden lieft, kab der Ausschalt veröffentlicht worden ist, ist zu hossen, das der Ausschalt veröffentlicht worden ist, ist zu hossen, das der Ausschalt is proffentlicht worden ist, ist zu hossen, das der Ausschalt is proffentlicht worden ist, ist zu hossen, das der Ausschalt is proffentlicht worden ist, ist zu hossen, das der Ausschalt is proffentlicht worden ist, ist zu hossen, das der Ausschalt is proffentlicht worden ist, ist zu hossen, das der Ausschalt is proffentlicht worden ist, ist zu hossen, das der Ausschalt is proffentlicht morden ist, ist zu hossen, das der Ausschalt ist veröffentlichten wied, als es mit den internationalen Brauchen irgend vereindar ist.

Eine Entichliefung des Gewertichaftsringes.

Br. Berlin, 4. Sept. (Eig. Deabtbericht.) In einer ftatt besuchten Bertrauensmännsereziammlung von Großberlin des Gewerkschaftstringes deutscher Arbeiter. Angestellten- und Keamtenverbände bände wurde unter allgemeiner Justimmung betont, deb die Gewerkschitzungen aur Reichstegierung das Bertrauen bätten, das sie angesichts der furchtbaren Rotlage breitester Schichten des Bolles das möglichte zu deren Linderung leisten würde, Es fam folgende Entschliehung zur Annahme

breiteiter Schickten des Bolles das möglichte zu deren Linderung leiften würde. Es tam folgende Entichliedung zur Annahme

Die Bertreuensmännerverkammlung des Sewerkläglistinges deutscher Arbeiter und Beamtenverdache Groß-Berlins begrüht die bisber von den drei Gewerkläglistlichen Evinenorganisationen unternommenen Schritte zur Gerbeitührung von gelekzeberlichen Mahnahmen gegen die Leuerung und die wirtschaftliche Krile. Die außersgenehrlich schwere Zeit erfordert von der Kegierung an her ge wohnlich schwere Zeit erfordert von der Kegierung an her ge wohnlich schwere Zeit erfordert von der Kegierung an her ge wohnlich schwere Zeit erfordert von der Kegierung an her ge wohnliche Mahnahmen Areiten und den Berfall der deutschen Rirtikalt. Die Berfammlung deit auf Reichselberiche Mahnahmen die wirtschaftlich starten Kreife, als da sind Handel, Industrie und Landwirtschift, zwingen wird, anch ihrerprits zur Linderung der wachenden Rot, zur Rettung der deutschen Rot, zur Rettung der deutschen Rot, zur Kettung der dem Verlächen auch Erföhrung des Umlagegerreidzorzises darf die Kegierung unter feinen Umfänder nachgehm. Die deutsche Anndwirtschaft, kabingen der Anthänder nachgehm. Die deutsche Anndwirtschaft kat der merknges dorfer zu bringen, zu welchem sie vervöllichet ist.

Gegen die Uberichichten im Bergban.

Br. Effen, 4. Sept. (Fig Drabtbericht.) Unsoniffen. Snetifalitten und Kommuniften leten ibeen Rampf gegen bie iberschichten im Bergbau fort. Amerdings laucht wirder die Rerberung der Seche fit und ent biefet auf. Auf der Zeche Joachim Schonnebed wurden 1132 Stimmen gegen und 420 für die Iberschichten abgegeben.

Der griechische Rudzug.

W. T.B Athen, 3. Gept. Amti fier Bericht pom 1. Gept.: Befehismäßig feine die Gubaruppe ben Rudau a falt obne Drud des Acindes fort. Das 3. Arnefores ging ebenfalls gurid Die por mehreren Tagen anbefohlene Raumung von Estifde bir ift beenbet.

W.T.B. London, 4. Sept Berifte ber englischen Mätter weisen auf die Räumung Kleinaliens durch die Griechen bin Reuter meldet aus Athen, das dort unter dem Aubikum Unbehagen berriche und das man allgemein der Anfickt sei, das iehr wichtige Ereignische berorstelen. Aus Smorna meidet Neuter, das dort ein britisches Kriegsschiff eingetroffen ist und das weiters Kriegsschiffe folgen werden.

Die dritte Tagung des Bölkerbundes.

Die dritte Tagung des Bölterbundes.

W.T.B. Gent. 4. Sept. (Drahtbericht.) Deute vot mitica 11 Udr eröffnet die Bölterbundsverlamminna ihre dritte Tagung. Bis lein baben 39 Staaten ibr Ersteinen ausgelagt, aber man rechnet damit, das von allen 50 Kölferdundsverlagen. Die beiden 42 die 43 Delegrifonen in Gent ersteinen werden. Außer Argentinien. desten Gin auch in dieser Sixuna wieder leer kleiben wird diesen die eine dan die in den Schleinen werden. Außer Argentinien. dessen die die nacht eine Saaten der Ferjammlung fern die hehen mittelameitanlichen Giaaten der Ferjammlung fern die hehen. A. auch Bern und Kelivien. Die Geschr eines Ab der die hoer tied da meritan is iden Belferbunds mital eber bolt man in meiten Kreisen der Delegationen dadurch zu deheben. die man den Kerireier Chlies. Edwards, aum Kastoniene der Berjammlung wählt. Als aussichtsteitänker Ausdicht wird mehen Edwards der Schwede Bran in in a aenannt. Die Tagesordnung der Koltenbosorkammlung, deren Tauer un eine drei die vier Kochen bezehnet ist, enthält teine belonderen Senlationen. nachdem nach allemeiner Marsalum die Krage der Julalung die Krage der Julalung die Krage der Julalung die Grage der Julalung der mich die nach in die kleine Geneeler ist, enthält teine belonderen Senlationen. nachdem nach allemeiner Marsalum die Krage der Julalung die Brage der Julalung der Krage der Aufleitung der Krage der Auflen der Geneeler ist, enthält eine Krage in der Krage der Auflegung der Krage der Auflegung der Krage der Krage der Aufland der Krage in der Krage der Aufland der Krage der Krage der Auflegung der Krage der Krag

Die erite Sigung.

Die erste Sigung.

D. Genf. 4. Sept. (Eig. Drahtbericht) Um 11.15 Uhr eröffnete der Vertreier Broßlienz, da Gama. in seiner Eigenschaft als Bräßbent des Böllerbundsertes die deite Böllerbundsversammlung mit einer kreise, die den Beilerbundsversammlung mit einer kreise, die den Böllerbund als nicht ledenssöhig deseichnen, entgegentrat. Er wies auf die umfassende Tätigkeit den, die der Burd im Laufe des Isches entfaltet dat und die im Aeckenschaftsbericht des Generallekretariats niedernelegt ist. Der Böllerdund sei nicht sot, lendern endaültig is das internationale Leden der Wöller eingetreien. Schiedlich versuchte et, die Westucktungen iener au zeitreuen, die im Böllerdundsverkamulung auf sied nicht entmutigen zu laben, auf dem beikrittenen Wege sortusverelten. Dierauf wählte die Beckummlung eine zehrgliedige Kormission um Erüfung der Böller und vertagte sich auf den Kochmitten. Die Stimmung unter den Pelegserien war rubig und von der ledbatten Geschäftstätigkeit die man in den derden auf den Rachmitten. Dierauf von den Keichaftschilisteit die man in den derden ersten Tagungen derhodtet datte, frei. Auch die Rede des Bräß dente nur eiwa 20 Minuten gelweidet wurde, siehert nicht zu den gewehrten Beifallstundgedungen. Die ganze Sinung batte nur eiwa 20 Minuten gedweiter vertreten; vor allem die amerifanischen, frankösischen, erglischen und ihechostwaftschen Bestatungen der Böllerbundsverkammlung folgen wollen.

Der ameritanifche Rohlenarbeiterftreit beendet,

Br. Berlin, i Sept. (Ein Drahtbericht.) Die "B 3."
meldet aus New Porf: Die Gewerkichaften der Steinkohlen,
bergarbeiter haben in Bhiladelphia den Frieden unterzeichnet, der den lechsmonarigen Streit beendet. Sie baben
ich mit dem leitherigen Lobn die zum It. Augult 1923 ein
verstanden erklärt. Die Beilegung des Kontlitts wird auf
dem Weltschlenmarkt eine Erleichterung
ichaffen und die Roblenpreife is alen.

Der Einsiedler vom Schredhorn.

Socigebirasteman von DR. B. Sobenefen.

Und nun tam etwas, wofür mir auch heute noch ein Urteil darüber fehlt; fie begann, mich in meiner Giferfucht gu reigen.

War die Abficht, die fie dabei verfolgte, vielleicht auch gut von ihrem Standpuntt aus, ba fie ichlieflich bes Glaubens fein mochte, mich in ihre Kreife gu gieben und für ihre Blane empfänglicher zu machen, fo tonnte bas Ende doch fein gutes fein.

Bielleicht ift es auch möglich, daß alles, was bann folgte, absichtslos geschah, daß sie eben in solchen Kreissen aufgewachsen, in einem Flirt, wie er in jeder Gesellschaft geduldet ist, nichts Kränkendes oder gar Bers legendes luchte,

Bieder fonnte ich nichts underes tun, als unfer Berhaltnis zueinander genau zu ichildern, um bann abermals lediglich die Tatsachenfolge anzuschließen.

Unter ben regelmäßigen Gaften ber Frau Mara befand fich auch ein Bildhauer, ber anscheinend als eine besondere Grobe galt. Sein Rame gilt auch jest als ber eines unbeftrittenen Runftlers.

Aber von ihm murben babei noch andere Gefchich-ten ergahlt, die feine Liebesabenteuer ftets als befonbers pifant barftellten; feine augere Ericheinung mar auch verlodend genug, nicht nur fraftvoll, fondern auch elegant; babei verftand er wie fein zweiter ju plaubern,

36 hafte feine Art, mit der er gu bereitwillig von feinen Aventuren berichtete; ich verhehlte biefen meinen Wiberwillen auch Frau Mara nicht, die ihn aber ftets mit ber Erflärung in Schutz nahm, bag er eben Runft-ler fet und baher anders beurteilt werden muffe, ba einem folden viel mehr erlaubt fei,

Als mufte fie mir biefe Anficht, die ich nicht anerfennen wollte, auch beweifen, begann fie ihn nun befonders und auffällig zu bevorzugen und erlaubte ihm

Die deutschepolnischen Berhandlungen.

Die deutsch-polnischen Berhandlungen.

W. T.B. Berlin, 3. Sept. Der "Tag" veröffentlicht ein Geforiäch über die bevorstebenden deutschspolnischen Berbandlungen in Dresden, das Ministerialdiretten. 6. to de da mmer einem Mitorbeiter des Blattes gewährtet. Über der Wickliedeit der demnacht beginnenden deutschoolnischen Rethandlungen und über den Gelkt in dem die volnische Regierung an sie berantritt, wird Ihnen Ihr Geforiäch mit dem Gesanden vo. Made vijft Ausschlied gegeben haben. Ich aus eine Ausgeschapen von Ausgeschlieden der Ausgeschlieden von Ausgeschlieden des des der deutschlieden im Gebieche Beleise von leibt gegeben sind. Da es der deutschlieden im Gebieche Beleise von leibt gegeben sind. Da es der deutschlieden im Gebieche Beleise von leibt gegeben sind. Da es der deutschlieden im Gebieche Beleise von leibt gegeben sind. Da es der deutschlieden im Gebieche Beleise von leibt gegeben sind. Da es der deutschlieden des des Beschieden wirder deutschlieden der Schlieden deutschlieden im Gebieche Belgen von leibt gegeben sind. Da es der deutschlieden deutschlieden der Schlieden deutschlieden der Schlieden von deutschlieden d

Wiesbadener Rachrichten.

Gefundheitszeugniffe für Seiratsluftige.

Gesundheitszeugnisse sür Heitratslustige.

Der Arstliche Berein in Minchen bat bereits im Jahre 1910 die Forderung ausgestellt, daß die Ebeichliebung an die Bedingung beitimmter Gesundheitsatteste für beide Ebegatien gesnicht werden soll. Im Reichsgehundheitsamt dat Anfang 1920 eine Konserenz von Sachverständigen, Arzien, Verwallungsbeamten, Juristen und Barkonentariern statigesunden, die ebenfalls dafür eintzat, Versonen, von denen intolge körversicher oder gestinger Gebrechen eine gesunde Racksompenkänt nicht zu erwarten, üt, von der Ebeschliebung absthalten. Man beschränfte sich aber zumächt danauf, durch entsprechende Arzistigung der Bevöllerung. Vereichung von Merkblättern an Verlobte usen, den ertereilung von Merkblättern an Verlobte usen, dere seinscha zu einer Untersieden Iwang alle Ebeschliebenden zu einer Untersieden Iwang alle Ebeschliebenden zu einer Untersieden Iwas verrichen, worüber dieser dann ein Zeugnis aussiertigen soll. In den gesegbenden Körverschaften baben diese Pläne aber starfen Widerforuch gefunden. Kur die Verteilung eines Merkblatts vor Anordnung des Aufgebots an Derratslusstige ist durch eine Kovelle zum Berianenkondsgesen vorgeschrieben worden. Ein solches Merkblatten verteilt. Es weist u. a. auf die Gesabren gewisser Frankbeiten wir Indersuchen. Geschliechiskrausseiten, were ficht den Kochlonmenschaftstrausseiten, were Tubertusse. Wertschlieber werd die Verlabren gewisser Frankbeiten wir Indersuchse Wertschleiten und Kolangenus für den anderen Ebegatten und sin die Rochlonmenschaft den Kochlonmenschaft den Kochlonmenschaft den Kochlonmenschaft den Kochlonmenschaft den Kochlonmenschaft den Kochlonmenschaft den Meisen Derratslusseiten und für die Rochlonmenschaft den Kochlonmenschaft den Kochlo

des Bubsikums gegen das Merkblatt und seinen Indast micht bewentbar gemacht. Oberregierungstat besse meint mun mit Recht auf die Schwierigkeit din, den sweiten Teil des Brogrammes des Reichsgelundbeitsgamts, nämlich die Gesundbeitsgeugnisse, oroklisch durchauslibren. Besonders in den kleineren Städten und auf dem Land würden die Mideritände und dindernisse groß lein. Der preußische Minister ihr Bossmobisabrt das gleichwohl vor einiger Zeit dem Londing eine Demkakrist vorgelegt, in der die Notwendigkeit einer reichsgeserklichen Einfildrung der Gesundbeitsgeuantse eingehend degesindet wird. Das preußische Modifahrtsminissend begrindet wird. Das preußische Modifahrtsminissend begrindet verpflichtet werden miliste, rechtzeitig vordem sinder Berlobte verpflichtet werden miliste, rechtzeitig vordem sinder greigneten Aufgebot leinen Gesundbeitsgustand den sinen greigneten Arst pristen zu lassen, und das diersülter ausgestellte Zeugnis dem anderen Teil zur Kenninis zu bringen.

iller ausgestellte Zeugnis dem anderen Teil zur Kenninis zu bringen.

— Das Telegraphon. Das von der Reichstelegraphendermermaltung widerruftich zugelallene Telegraphon der Telegraphongetellkicht in b. d. in Berlin beiteht, wie die "Bertedrugseigellkicht in b. d. in Berlin beiteht, wie die "Bertedrugseigellkicht in b. d. in Berlin beiteht, wie die "Bertedrugseigellkicht in de der Bestärlereinrichtung, die durch eine Industrionsbulle an das Leitungsnet der Eprechtelle angesichlosen wird und aus einem Barlographon. Die industrien, in betannter Weile durch Kathodenachen dere Strechtstelle angesichlosen wirden und den Scheider, der aus einem eistitungsgestellt der Weile der von der ein gerachten besteht zu der fletzungen sone der eine Meiner der der eine aufgenammen Geschäfter Taften. Das Telegraphon wird mit einen beiden Juführungen über einen Doppellurbelumgkalier ober ein Meiterdoofe in Baralleschaltung zum Berndörer (wie ein meiter Ferndörer) mit dem Genechtellengaparat in Berbindung gebracht. Mit dischede Unischlich werd der eine Meisen werden der gestählten zur Mobernams der Febierlage von der Ferniprochanicase abautrennen. Durch Drüden einer mit "Aus" bezeichneten Taste ist der Brüngaftonntreis, der die Überleitung der Gerechtschalten wird. Durch das Telegraphon mit der geschlichen wird. Durch das Telegraphon mit der geschlichen wird. Durch das Telegraphon mit der Bestellen für der Bestellen sternborten der Gerechtschalten wird. Durch das Telegraphon mit der Bestellen wird. Durch das Telegraphon mit der geschneten Weile Bestellen wird. Der Geschäftismatn von Wichtiget ist. Das Telegraphon mit dei einer erspart, und besondere Testephonitenographen walle des genommen und airbemahrt werben. Briefliche Rudtvagen werden erspart, u

— Gegen den Bucher mit "Santfartoffeln". Der Mucher mit Speilekartoffeln unter der Bezeichnung "Saatkartoffeln". It eine kidmersliche Erinnerung aus dem Krieg, die sich aber im vergangenen Mirkkoftlissiahr vielstach wiederholt hat. Das Keichswirtsdaftsministerium dat desbald die Breisprüfungskellen angewiesen, dagegen unnachsichtlich auf Grund der Preisteidereiberordnung einzuschreiten. Die Warktoreise werden von der Berliner Kartoffelnotierungskommischen der Breisprüfungssielle Groß-Berline Kartoffelnotierungskommische Preisprüfungsfielle Groß-Berlin dat mit dem Berliner Kartoffelrochbandel in einem Gutachten den Standpunkt eir genommen, das ienes Berliner sich als unlautere Machenickaft im Sinne der Breistreibereiverodnung daraftellt.

itellt.
— Einziehung von Mitaliederbeiträgen durch die kaatlichen Kallen. Die Mitaliederbeiträge für Jackvereinigungen oer Beamten und werden ieht durch die kaatlichen Kellen eingezogen. Auf den Antrag verschiedener Verdände kaatlicher Beamten kann dies jeht bei der Zahlung der Dienkbezige geschehen. Der Handelsminister bat dasüt de-kendere Bedingungen ausgestellt. Die Verrechnung geschieht wederruftlich und ohne Gewöhr. Sie für nur gegenüber fol-dien Begwien und Angestellten aulösig, die dies beantra-gen. Auch dieser Antrag allt auf Widerruf. Die Beiträge wellen in der Regel in vierteliährlichen Teilbeiträgen zu Beginn des Kalenderviertessahre erhoben werden und auf

Da gerabe feine Gafte auf Ridmarftein maren, fo qualte mich auch feine Gifersucht.

Bie es dann gerabe fam, daß ich doch ichen am nachiten Bormittag gurudlehrte, weiß ich nicht. 3ch fann auch die Gingelheiten nicht mehr fo genau wieberholen, wie mir in ber Diele ein Diener etwas perblufft entgegentam, wie ich bann ploglich ben Mantel des Bildhauers wahrnahm, wie ich schließlich in das Soudoix von Fran Mara Kurmte, wie he mir an der Schwelle entgegentrat und mir anscheinend ben Bu-tritt zu verwehren suchte. War dies wirklich ihre Abficht ober ichien es nur mir fo?

Da hörte ich aus bem Bouboir heraus ein Geräufch. Und bies entffammte meinen Jahgorn,

Als ich fie dann beifeite ju drängen versuchte, ba lebnte fie fich dagegen auf. Aber icon war es ju fpat; ich fab die Geftalt bes Bilbhauers in ihrem Bouboir, gerade im dem Bormittag, an dem fie mich nicht er-warten fonnte, und nachdem er am Tage vorher noch nicht ba und offenbar erft von ihr gerufen worben war, eben weil ich fort war. Go mußte mir alles er-

Rach einer fleinen Baufe fuhr ber Ginfiebler in

seiner Ergählung fort:
"In bem Gefichte bes Bildhauers glaubte ich einen Sohn ju erfennen, ber nur mir gelten fonnte, und in bem ich ben Spott fiber meine Sahnreifcaft fab.

Da erst tam ber Jähzorn zur seigsten Tat. Ich schlug Frau Mara mit einem Bronzeleuchter nieber, ber mir unglück herweise in die Hände geriet. Erft bas Blut und ber gellende Auffchrei und ibr

Bufammenbrechen vor meinen Gugen brachten mich gur Befinnung, So murbe ich jum Totichlager an meiner Grau, denn zwei Monate ichwebte fie zwischen Tod und Leben. Als Tote blieb fie liegen und nur die Kunft

ber beften Arate gab fie bem Leben gurud, Ein Zufall affo, bog ich nicht gum Morber wurde, bag fie noch gerettet werben tonnte.

(Sertjepung folgt.)

fogar in meiner Anwesenheit manche Bertraulichkeit, die fie anderen gegenüber nicht gebuldet hatte. Gefchab bies in irgend einer bestimmten Abficht ober

absichtslos, ich weiß es nicht.

Redenfalls reigte bies meine Giferfucht, die ich aber ebersowenig augestehen wollte. Je gleichgültiger ich mich zeigte, je teilnahmslofer ich mich gab, um so mißtrauilder mar ich babei.

So fam es, daß ich meine Frau zu belauern begann, Bielleicht merfte fie es und tat baber absichtlich mandes, das mich eben noch mehr reigen follte, am mich au treffen und um mich ihre überlegenheit fühlen gu

Wer fann in allem die Beweggründe des Tuns ton-

trollieren? Jedenfalls glaubte ich immer mehr zu beobachten, wie fie diefen Runftler bevorzugte.

Dabei ging aber nichts über die Form bes Flirtes hinaus, wie er in allen Galone erlaubt gilt.

Aber ein Sandluß, fo harmlos er für fich fein mag, tann jur Qual werben, wenn er mit Bliden begleitet ift, die einem das Blut aufpeitschen. Und viele hunbert Male stellte ich mir die Frage, ob ich denn ein Recht besitze, Frau Mara wirklich anzuklagen. Dies aber erweiterte die Klust, die uns trennte, immer mehr. Liebten wir uns beide damals noch? Manchmal empfand ich ichon einen Sag, ber an Bernichtung

Der Jähzorn, das unglidfelige Erbe meines Baters, meldete fich. Und fie? Bielleicht fab fie sogar darin immer noch ein Mittel, mich zurudzuzwingen? Wer fann das wiffen? Bielleicht hatte ich fie auch schon fo entfremdet, bag diefer Runftler für fie wirflich ein Musgleich für mein völliges Richtversteben ihrer fünftlerifchen Abfichten mar?

36 tann wieder nur bie bann folgenben Greigniffe

fprechen laffen.

Ich war wieder in die Berge hinauf und hatte verftebenfaffen, daß ich vor ein paar Tagen nicht gurudguerwarten fet.

volle Mart lauten. Pfennigbeträge iollen nur im letten Biertel des Rochnungsiabrs angeiett werden. Die Ber-dinde baben Liften einzureichen. Die Bestimmungen rreten am 1. Ottober m Kroft.

— Rudficht auf die wirtichaftlichen Schwierigseiten ber

— Rüdlicht auf die wirtschaftlichen Schwierisseiten der Zeit im Strasperiadren bezwedt eine Berügung des Justigministers. Die Gesdeniwertung erschwert in sunch mendem Mach die Wirtschaftslage fast aller Kreise des Bolses. Dieraus iell dei der Bemesung und Bollitrectung aerichtlicher Strasen sede mögliche Kücksicht genommen verden, die mit dem Straspesel vereindar ist. Dies gist insbesondere still Bersonen, denen die Gorge sür den Unterdalt von Angebörisen obliegt. Ze nach den Umfanden ioll dei ihnen, insbesondere um die Beschäftung von Winterbedart an Ledensmitesen und Brennstoffen zu ermöglichen, Straspischund oder Strasperiosgungs und Straspollitrechungsbedörden, die Besauftragten für Emodensachen und die Gerichte, die mit der Enischeidung über die dedingte Straspusseung betraut sind, worden ersucht, des allen ibren Wahnahmen dem Rechnung wit tragen.

auftragten für Genebenlachen und die Gerichte, die mit der Entickeibung über die dechingte Stratuseiseung betraut find, morben erluch, bei allen iben Maknahmen dem Rechnung mit tragen.

— Die neue 500-Mark-Banknote. In den nächten Tagen gelangen an Gielle der providentichen 500-Mark-Bontgettel, an denem niemand, der mit den Scheinen noch etwas nochbenktich und betrachtlam umgebt, leine Freude deben konnte, die neuer 500-Mark-Banknoten zur Ausgabe. Bemm diese neue Banknote auch umsere Röte micht deleiset, fle sie den des "B. Z." ichzeißt, immendim ein fleiner, altheilicher Trott. Es sit die erste dieser neueren Banknoten, von denem man lagen kann, dah sie wirstlich der lungen st. Bei reicher Guillochierung umb darbenkönung durchaus tlat, darotheristischer der von den einer kömolen Zielsiste eingefalt, ist in zwei keider gefeilt. Das grobert, ollt ausdoriiche Feld sinds, in der gefeilt. Das grobert, ollt ausdoriiche Feld sinds, in der gefeilt. Das grobert und die Scheine stehen, kögt auf oliv graugeföndem Moiregrund die Beschriftung in einer frästig gekönlitzenen Frassu, den Ausdoriiche des Gedeins stehend, kögt auf oliv graugeföndem und im Character zukammenstehend. Das ichmalere Feld keine möhlt und die Scheine stehen der in der frästig gekönlitzen und im Character zukammenstehend. Das ichmalere Feld keine nichtlichen Scheiner stehen die Ausdoriiche Bendeut und im Character zukammenstehend. Das ichmalere Feld keine stehe nichtlich aus der linken Scheiner in der früher Scheine in gartischen Das Trudbis (Sumsters Sadob Mewer zum Kard). danunster die Zahl 500. Mis Bendant zu die Momaler die heit auf der linken Scheiner der der der der den der Gemalischen mit gestellichen Bankerrand, gesprensell mit weinzellen Feldt ein Gutlocheile mit weinzellenden Barbern der Lieb sehe sein der Scheiner. Die neue Klade sehe nur der Feder der Geschlichen der Scheiner leiste des rechts den der der Geschlichen der Scheiner leiste des Geschlichen der Geschlichen der Geschliche der Geschlichen der Geschlichen der Geschliche der Geschl

- Der erfie beutiche Angestellentug, ber am 10. Ceptember im Rationalibeater ju Weimar flatifindet, verbient, wie uns geschrieben wirb, insolern Reachtung, als jum erstenmal eine Rundgebung der in einer Einbettegewertschaft jusammengeschlenen nerschiedenen Angestelltengtuppen abgrbalten wird. Besondtich ist die Reigung zu Senderengenspenienten unter den Angestellten besonders fart. Jah jede Angestelltengruppe glaudt Anspruch auf eine besondere Organisation zu baben. Diesen schwächenden Zeisplitterungssendenzen beden die im Gewertschaftschunde der Angestellten (GDA) vereinigten Angestellten für Gewertschaft eint gewertschaft unter die Freise zwieden der Angestellten Wiedellten ein gewertschaft in der Vereinigten für gedeuten der bei gestellten Towenbergen bei der Bereitschaft unter der Vereinigten für den der Vereinigten für der Vereinigten für der Vereinigten für den der Vereinigten für den der Vereinigten für der Vereinigten für der Vereinigten für den der Vereinigten für der Vereinigten der Verein Erfalg entaepengewirtt, indem fie Kaufleute, Technifer, Ingenteure, Wertmeilter und Biccoubeamte, aber auch Jauen, gemeinfam erganifieren.
Diefer neue Organisationogedante hat in der Angestelltenichaft großen Anflang gefunden. Der eifer Angestellteniog soll die Größe der neuen Bewegung geigen, jugicich aber auch die Rotwendigseit der Einheitsorgani-

wegung zeigen, zusteich aber auch die Rotwendigfeit der Einheitsotganistation aller Angekräten erweisen.

— Alle Briefmurtensammter. Das Reichsposiminikertum eröffnet am 2. Offieder 1922 bei der Morfenvertaufostelle des Briefpostamts in Berlin C. 2 einen freihändigen Berfauf ungebrauchter Voltwertzeichen vom Samsa mit der Schiffszeichnung sinne und mit Wasserzeichen (Briefmarken, Bohlarten) zu sehtgelehten Rettopreisen. Die Preistlike welft eine größere Angabl Berfaulsiose mit vollftändigen Schen vom se einem Stüd der Vestaufgenigen mit dem Lose and Broisverzeichnis sonnen del jeder Vostaunsberingungen mit dem Lose und Broisverzeichnis sonnen del jeder Vostaunsbeit eingeleben werden, auch verben be auf Brisanarn von der Boskamte anftatt eingeseben merben, and werben fie auf Berlangen von ber Boftamt-fichen Bermeriungeftelle für Cammfermarfen in Berfin W. 66, Reichepoliminiferium, gebührenfrei gunefanbt

Wiesbadener Bergnilgungsbilhnen und Lichtfpiele.

Part-Rabarett. Die Direktion des Card-Rabaretts bat es fich angelegen sein lassen, für den Manat Geptember ein ganz besonders zuwerköhliges Programm zusummenzuhrlien. Da ist vor allem der humaristische Sprecher und Canserencier Bauf Mary an von dem Nobert-Bähnen in Bertin, der durch seine wirflich gestrechen Alaubereien Uber Tagestragen auf des angenehmste unterhält. Immer wieder wertet er mit neuen schlage fraktigen Wieder auf. so den Lechen femmt. In dem Nechentunitier DIgs dezognet man einem Böhnomen. Er des hält die schwerzigken Zalen und rechnet im Ru die unibertiesstlichen Cummen zusammen. Tellere und dieset Zades in die unibertresstliches Angenamen zu den Angenamen und eine Markette und diese Label find ein unibertresstlichen Angenamen und eine Angenamen und eine Angenamen und eine Angenamen und eine Angenamen und diese Angenamen Summen jusummen. Claire und Liefel Label find ein unübertreffliches, grazidies Tangpant und auch Wolters und Wolters und Wolters und Mitters und bild it er finden mit ihren modernen Tangdardietungen verdienten Beisall. Claire Fröhltch it eine entsüdende Bortrogsfänkletin, die ihre amsignten Sprachdictungen gut pointiert und mit vielem Hunor zu bringen weih. Eine dimmdegabte Sängerin zur Laute lernt man in helga Vetri fennen. Auch Erna Relly vertügt über eine beachtenswerte Alistimme. Schliehlich wäre nach der Indiliche Komiter Laut Coebel, der den Abend wirkungsvoll abidileht, ju nennen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Die Bodier Bargermeiltermeht verschaben. in hier in der Bagerichelt ichmere Jebes entstanden. Die festnittlichen Tattelen mollen abmr weltere Ausschreibungen bei nabbängigen Beigestbneten Alba gum Oberbärgermeister möhlen, während die bürgerlichen Jeattienen die Ausschreibung verlangen und im Alle, daß man ihrem Begeben nicht nachtemmt, mit der Mandatanleberlegung broben Einem Unttag der demotratischen Franklichen Franklichen Franklichen Franklichen Franklichen Franklichen Franklichen Franklichen Brahlen Franklichen Brahlen Franklichen Bernantingen werden. Rommuniftifc Manfdreitungen in Offenbaft.

fpd. Offenbed, 4. Sept. hier tam es Samstagnachmittag wöhrenb eines Umzuges tammunistister Jagenboereine zu ihmeten Ausschreitungen. Seihere Trupps brangen in die Wahnung des Stadtvererdneten Roffel (Jentrum) ein und zwangen diesen, unter ichweren Bedrohungen, im Juge mitzugehen. Dabei muhte Messel um den halo ein Schild mit der Inschrift "Ich bin der größte Lehrlingsschinder!" tragen. Als später die Bolizei einschritt, gingen die Demonstranten auf Franklurter Gebiet über.

Das neue Bab Gelters.
fpd. Bab Gelters (Begelsberg), 4 Sept. Die Gewertschaft Selters bewilligte für ben welteren Ausbau der Bades eine Millien Rart. Zunächt soll die weit erziedigere Nichterswelle ausgebaut und dem Sprudelbaufe zwarführt werden im Allen Den Deutschland baufe jugeführt merben. Im nächften Jahr wird bem Kurhaus ein Inhalaterium angeichloffen.

Eine Radthoderfteuer für Michaffenburg. Ine Rachthoderfteuer für Alchaffenburg.
fpd. Afchaffenburg. 4. Sept. Der Stadtrat beschieb bie Einführung einer Rachthodersteuer in der Weise, das in gewöhnlichen Lotalen für jede angesangene Stande 3 K., für der mette 5 R. nad für die deitte Stande 3 M. nan sedem Cofte erhoben werden. Jür die besteuen Gastellichaften, Raffees und Cestallichaftorkume seite man die Sätze auf 5, 8 und 10 N. sed.

= Doghein, 4. Sept Mit bem Bau von Wohnungen für die Be-lanung ift lett fursem begonnen merben. In den Willengelände oberhalb der Schule tommen die Offisiersdaufer mit Wohnungen für die Offisiers-besatung, an die Lehrstade amlichen Biebricher, und Schiersteiner Strahe Wohndaufer für die Unteroffisierssamtlien und en die Johanusgartem probe milden der Jahntrade und der Sitrade von der fatholischen Kliche die Pferbeitallungen. Han bolft, das nach Bellendung der Belagungs-daufer die bie ber fareitende Wildenbergen gemildert mit D. Wirdusch bie bler herichende Wohnungena etwas gemilder wird. Afte den durch Brond auf der Platte geschäbigten Siedler Julius Kunze von hier gingen nambatte Betröge ein, u. a. von der Airma E. Sardt, Ind. Kuft. Rodermann in Wiessaben, 20 000 M.
fpd. Limburg. 4. Sept. Das Finanzamt verurteilte den Landwirt und Brennreibesthar Albert Knapp to in Kirderg wegen versuchter Stauer. hinterziehung in vier Fillen zu einer Geldftrass von 123 770 M.

Gerichtssnal.

fpd. Die Bernubung bes Enefaphags ber hi. Glifabeth. Frankfurier Eindrecher beraubten in ber Racht jam 4. Navember 1920 in der Etifabeth-firche zu Mardung ben Sartonbag der beiligen Elifabeth und entwendeten dabet rund 200 Steine und Perlen, jerftörten fostbare mittelatierliche Aifigranarbeiten und richteten fonft alletfel Beichabigungen in ber Riche on. Nach langen Bemiftungen gelang es, ben Tatern in Franffurt auf die Spur ju fommen und folleftlich auch etwa 170 Berlen bem Raufmann Senit Alemann, als diefer domit uon London jurudlebete, abzunchmen Als Sindrecher ermittelte man eine ganze Frantsucter Eindrechenden, seben an der Jahl kimtlich verbekralt. In zweitögiger Berhandlung beschäftigte fich jeht am Freitag und Samstag des Marburger Landgericht mit dem Jak Sima 20 Zeugen, meikens aus Franksurt, woren geladen. Die Angellagten lengneten den Eindruch natürlich, fonnten aber in allen Tie Angellagten lengneten den Eindruch natürlich, fonnten aber in allen Rallen einmendfrei Gberführt merben. In späler Abendiunde marbe felsendes Urteil gestalt: Der haupttäter Raurer Thillipp Uhrig, geboren 1887 in Brettendrunn, erhielt 8 Jahre Juchthaus, 10 Jahre Ehrwerluft und 1887 in Brettenbrunn, erhielt 8 Jahre Zachthaus, 10 Jahre Sprectun unter Bolizelausschlicht, der Arbeiter Max Copinsis 6 Jahre Juckthaus, 10 Jahre Ehrberfalt und 5 Jahre Etellung unter Bolizelausschlicht der Wechaniser Abell Schulmener, geb. 1886 in Aransturt, 5 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Chrocesselt und 5 Jahre Stellung unter Vollzeiausschlicht. Aermer erhielten wegen Hebrert Bolikerer Sessert aus Aranssurt 4 Jahre Gefängnis, der Kausmann Alexmann 11/5 Jahre Gefängnis, der Kausmann Alexmann 11/6 Jahre Gefängnis, der Kausmann Alexmann 11/6 Jahre Gefängnis, der Kausmann Alexmann Alexander Justin und bauernde Erellung unter Bolizelaussicht, der Gehäusenwader Justius Weder, auf für Gehäusenwader Justius Weder auf Klessellung unter Kopingnis der Gehäusen. Weder und Klessellung unter Kopingnis der Gehäusen. ges 1886 in Frankjurt a. M., 6 Monate Gefängnte. Webes und Ries-mann erhielten eine dreisätige Bewährungsfrift. Die Familie Siehler aus Frankfurt a. M. wurde, da sie nicht rechtzeltig erschen, zu einer er-bebilden Geldbrofe nerurielt. Gegen die Monatofrau Walenmuffer, die wegen Krantheit fehlte, murbe megen Seblerei ein besonderen Berinften eingeleitet. In ber Gerichtsoerhandlung wurde feftigefellt, das die Steine faft femilich wieder ba find, bag nur die toftbaren und unersehlichen Einfaffungen fehlen.

Sport.

. Mainger Bertitregatte. Bei gutem Befuch brachte am Conntag ber Mainger Auberverein zum erhenmal eine herbstregatta zum Austret. Geger Auberverein zum erhenmal eine herbstregatta zum Austret. Geger Abder: L. Kalteler Rol., 2. Schheimer Ro., 2. Rahner Ro. Bieter: L. Limburger Rol. 107, Rheinquner Ro. Gelfenheim. Schiller-Gignierer: L. Melniger Ro. Einer: L. Luxt hoffmann, Mainzer Ro., 2. Ragel, Mainzer Ro. Golpulerer: L. Aufbola höffig. Altherren-Gieter: Ruberiege des Elfener Ausne und Hechtlubs, 2. Mainzer Ro. Wierer: L. Biebricher Ro. 1990, 2. Valenger Rol. Gip-Loppelzweier mit Steuermann: L. Mainzer Ro., 2. hochheimer Ro. Altheren-Gigvierer: L. Germania Frankfurt, 2. Aubergel, Benrath Khier: L. Mainzer Ro., 2. Kalteler Aubergel.

Renes aus aller Welt.

Berbrecherstucht aus dem Elsenbahnunge. Aus Minster i. W. wird gemeldet: Der berüchtigte Kirchenräußer Lübbers im it leinen Delfern Teisting und Spiegelfoss entstaben bei beei sollten von Minster nad Bocholi gebracht werden wo gigen sie in einer Diebstafissabe verhandeit werden sollte. Unterwegs ichlugen sie den Wächter nieder und sprangen aus dem fahrenden Juge.

Ein Boligeibeamter in Berlin ericoffen.

Ein Polizeibeamter in Berlin erichossen. Im Stadtinnern von Serlin wurde am Sonntagabend ein BolizeiOberwachtmeister von stei miteinander freitenden Burichen
erscholsen, ohre daß der Beamte sich überkaunt schon in den
Streit eingemickt batte Laut Berliner Lokalanseiger"
verfinderte eine vorsiberzsiehende kommunistische Jugendabteilung die Berkeitung des Täters.

Raturalien sür das Zeitungsabonnement. Ein
ibüringiches Blatt gibt desannt: Um unierer Londkundschaft,
die durch Träger dediert wird, das Zahlen des Bezugspreises
der Zeitung au erleichtern erditten wir Zahlung in Kauralien. Bir legen den Mabilad der Bortriedszeit zugrunde
und alauben to ir gerechteiter Weise au handeln. Die Zeinan soltete damals monatlich de Bl. hierfür bekam man
M Zentner Kartossen oder 1 Stad Burter oder 9—10 Eier
oder 3 Giund destes Mehl 00.

Riesendiedstabl in Bad Salzichter, Einer in Lad Salzkalirf zur Kur weisenden Größe Allicher aus Kem Joeff
nurden aus dem Ecklasiummer Brillantnadeln. Obrringe,
eine Geldiumme vom 1900 Mart in deutschem Gelde und
50 Dollar gestoblen. Die entwendeten Gegenstände haben
einen Wert von 500 Dollar, das And dem beutigen
Kursstand bis Allisanen Mart.

Tod in Rot. Ver Indent Seiward Ritter vom Technitum Bad Sulag, der üch mahrend der Kitter vom Technitum Bad Sulag, der üch mahrend der Ferien sein Brot bei
der Eisenbahn als Schienenkoofer verden, wurde auf der Etrede Damburg-Groß-deringer vom Zuge übersahren und
getötet.

Strede Samburg-Groß-heringet vom Zuge überfabren und netotet.
Millionenrauß in einem Zeipziger Kausbans, Nachts raubten Einbrecher ans dem Kausbans Althof in Leidzig Beld und Silberwaren im Werte von etwa 4 Millionen Mark. Bon den Eindrechern lehlt iede Spur.
Der Kausmord an Oberfeutnant Rogatischen. Der des Raubmordes an dem rusilichen Oberfeutnant Rogatischen bei Brenndori in Bodmen verdäcktige russische Oberk Kamenstinunde im D-Zuge Blauen-Eger verhaftet Kamenstinunde im D-Zuge Blauen-Eger verhaftet Kamenstinunde im D-Zuge Blauen-Eger verhaftet Kamenstinunde im danderen Waren im Werte von mindeltens 500 000 Mark bei sich, mut denen er anicheinend die Grenze überlichtet wollte. Er albr an der Geluchte zu lein, bestreitet aber die Mordiat. Kamensti war bereits fürzisch in Blauen wegen Schmusgels au langerer Gesängnisstrafe verutzeilt worden.

worden.

20 Berionen bei einem Strahenbaknunglich verlett. Ein ichweres Strakenbaknunglich ereignete fich in Steftin. Ein Magen, beifen äubigt die Gewalt über denfelben verloren natte, rasie die alschilftse arune Schanzt dinunter. Etwa 20 Berionen wurden verlest. Ein junger Mann von 18 Jahren ist gestorben.

Aufühle Kriegsschilfe als Altmetall. Im Stettiner Dafen trasen die rulischen Kreuzer Admiral Masarow" und "Baiam" ein, die von der deutschrussischen Metallverwertungsgesellschaft angekauft worden sind und in Stettin abgedwraft werden. An Bord der rullischen Schiffe besinder sich wunden trock und noch tullische Besahung. Die Schiffe die swar sehr mitgenommen aussehen, machen trakdem einen imposanten Eindrack dat doch sedes von ihnen vier Schornsteine. Retiete rullische Kriegssichlike kalt nach Deutschland unterwegs.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse. W.T.-R. Berlin, 4. Sept. Drabiliche Aussahlungen für

	2. Sept. 1927		6. Sept. 1921	
Helland Buenos-Afres Belgien Norwegen Danemark Schwaden	Geld 51935.— 486.84 9937.35 99247.15 28764.—	Brist 52065.— 463.12 9992.65 22302.85 28536.— 35544.40	Geld 55930.— 528.32 10781.50 24119.80 30861.35 28152.25	Briet 56070.— 529.67 10788.50 24180.20 30388.65 38247.75
Finaland Italien London New-York Paris Schweiz	35455.60 2848.40 5898.60 5987.50 1348.31 10436.90 85518.05	8853 60 5907.40 5963.50 1351.69 10463.10 25581.95	3171 6327 6818.80 1458.17 11375.78 27585.25	3179 6383 6533.90 1461.83 11404.25 27734.65
Spanien Wien/Dusch-Oest.) Prag \(\) Eudapest Sofia Japan Rio de Janeire	90899.05 1.90 4414.35 59.92 749.05	20750.95 1.94 4425.55 60.08 750.95	22421.90 1.83 4968.75 61.42 848.90 696.10 192.75	22478.10 187 4981.25 61.58 851.10 697.80 193.25

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

w. Neue Verkaufsbedingungen in der Margarine-Industrie. Wie der Margarineverband in Berlin SW. 61 mitteilt, hat die Zuspitzung unserer wirtschaftlichen Laze in den letzlen Wochen auch für die Margarine-Industrie außer ordentlich schwierige Verhältnisse geschaffen. Mit der heftigen Aufwärtsbewegung des Dollars hatten die Margarinepreise nicht gleichen Schritt hallen können. Der aus dem Verkauf erzielte Erlös an Papiermark reichte nicht aus dem Auslande stammend, in fremder Währung bezahlt werden müssen, wieder zu ergänzen. Die Betriebsmittel wurden infolgedessan in großem Umfange aufgezehrt und bei der afligemeinen Kreditnet macht sich nun ein empfindlicher Geldmangel bemerkbar, der schon zu Betriebseinschränkungen geführt hat. Zur Behebung der Schwierigkeiten sahen sich daher die Fabrikanten zu einer Änderung ihrer Verkaufsbedingungen genötigt. In der am 29. August stattgehabten ordentlichen Versammlung der Industrie wurde einstimmig festgestellt, daß die Fabriken, solange die gegenwärtigen Verhältnisse bestehen, nicht mehr in der Lage sind, ihren Abnehmern Kredite einzuräumen und daher beschlossen, die Fabrikate bis auf weiteres nur noch gegen Vorsuszahlung zu liefern.

wd. Gründung einer gemischten deutsch - russischen landwirtschaftlichen Gesellschaft. Auf Anregung des

gegen Vorauszahlung zu liefern.

wd. Gründung einer gemischten deutsch - russischen landwirtschaftlichen Gesellschaft. Auf Anregung des Kollegiums des Volkskommissariats für Landwirtschaft soll eine gemischte deutsch - russische landwirtschaftliche Gesellschaft zegründet werden, an der sich deutscherseits die deutsche landwirtschaftliche Gesellschaft beteiligen soll. Die Grundaufgabe der Gesellschaft soll die Regulierung der Arbeiten Deutschlands und Rußlands auf dem Gebiete der Bildung von landwirtschaftlichen Gesellschaften und der Gründung von Unternehmungen zur Wiederherstellung der einzelnen Zweige der Landwirtschaft und der landwirtschaftlichen Industrie sein. Als zweckmäßige Form der Gesellschoft wurde eine Aktiengenossenschaft bezeichnet. Die Durchführung dieses Planes wurde dem bevollmächtigten Vertreter des Volkskommissariats für Landwirtschaft ihr Außenhandel übergeben.

Lius unferem Leferfreife.

Michtoermenbete Einfenbungen werben weber gurft fgefanbt, noch aufbewahen

Anregung! Durch die in leiter Zeit unerköminglichen Lebensmittel ionte es doch Familien von mehreren Könsen, die eintgermaken noch einen guten Mittagstick fübren, ein Leichtes kin, sich durch die entsprechenden Stellen bei der Stadt Adecilen von armen Kindern aufgeben zu lassen, um denkelben nachmittags ein Neines Mittagelien zu verabreichen, denn, wo vier und mehr Leute essen, fit es sicher leicht, einen Neinen Kindermagen mitzusprisen und würden sich die Kleinen licherlich kehr wohl dabei sichlen. Der großen Rot wird denn auf diese Art wenigstens eiwas beiseiteuert. Die bett, städtlichen Bedörden werden das sicher gern in die Hand nehmen und den einzelnen Kamilien die Kinder zuführen.



Wollen Sie Ihre Mühmeraugen, Ihre Hornhaut ober Ihre Schwielen wirklich schneil und sicher, dabei aber absolut schmerz- und gefahrlos beseitigen, dann kaufen Sie in der nächsten beseren Drogerie ober Apotheke, das in vielen Millionen Fällen bewährte, ärztlich empfohlene Kuktrol. Eine Schachtei kostet nur 18 Papiermark. Lassen Sie nich aber nichts anderes nie "auch sehr gut" aufreden, denn es gibt nichts ebenac Gutes oder Besaeres. Bekommen Sie das millionenfach bewährte Kuktrol in einem Geschäft nicht Janu geben Sie in währte Kukirol in einem Geschäft nicht, dann gehen Sie in das nächste.

Fußpflege, Fußpflege

das ist, was heute jedem Menschen not tut. Das dauernde Gehen und Stehen nimmt die Füße furchtbar mit. Kaufen Sie sich deshalb noch heute in der nächsten Apotheke oder Drogerie ein Paket Kukirrol-Fußbad für 12¹/2 Paptermark. Das Rukirol-Fußbad reinigt die Füße gut, macht die Haut weich und geschmeldig, beseitigt das Hatige Brannten der Füße und verhütet Fußschweiß und Wundlaufen. Bestellen Sie noch heute die Außerst wichtige und interessante Broachüre. Die richtige Fußpflege". Die Zusendung erfolgt kostenlos und portoirei durch die

Kukirol-Fabrik Groß-Salze 76 bei Magdeburg

Bei Korpulenz — Fettleibigfeit find Dr. Soffbauer's gej. geich.

Entfettungs : Tabletten

ein volltommen unschäbliches und erfolgreiches Mittel ohne Einhalten einer Diat. Keine Schilbbruse. Kein Abführmittel. Ausfahrliche Broichüre gratist Elefanten = Apothefe, Straße 74, Dönhoffplaz.

Depet Biesbaben: Zannus-Apothele Dr. 30 Mager.

Die Morgen-Ausgabe umfagt " Seiten.

Sauptionfilener: D. Meset

Benntwortlig für ben politischen Teil: h. Letisch; für ben Unterbaltungsteil: H. Güntber; für ben lotafen und provinziellen Teil, sowie Gerichtsladt und handel: I. B.: H. Güntber; für bie Untseigen und Metiamen: h. Dornauf, sentisch in Wiesbaben. Drud u. Berlag ber L. Schellen berg'ichen Buchbuldern in Wiesbaben.

Sprechtunde ber Schrifteitung 13 bis 1 Who.

honandnines thepaar

ohne Kinder. Dif. a D., judt möbliertes Schlaf- u. Mobnaimmer

mit Bedien, mit Freb-tud, in nur aut, Scufe, Off, unter M. 784 an den Tasbl.-Berlag

Dauermieter

Russe (2 Bert), sucht im Bentrum bis Mai 2 bis 3 möbl. Bimmer, wenn mögl. mit Küchenbenuk. Offerten unter 3. 787 an den Tagbl. Berlag.

Den Lagbi. Werlag.
Singerin
luckt einsodes Jimmer
ver lotort für dauernd.
Offerten unter T. 787 an
den Tagbi. Berlag
Werns Unteroft, incht
Schlaft, aber Schlaft, und
fl. Salon Offerten unter
M. 787 an ben Tagbi.

M. 787 an den TaablBerling.

Danermieter
iucht 1—2 Jimmer. auch
unmöbliect. in Geschäftsaweden. Off. mit Breisannade unter S. 785 an
den Taabl-Berling.

Jwei Schweitern.
27 u. 21 A. heimaflos.
bitten alleinit vornehme
Geriot um 1—2 Jimmer
für Besablung u. Gegenleiftung ober um Bermaliungspallen in seinem
Sauls. Ialdige Juiche,
erbeien an Weber, Walramitroke 33 2
Gehön is Limmar staat

Gdones Jimmer (leer)

oihones Jammet (teet)
auch Mani. mit Kochael.
oder Gasarichluk, von
Geschäftsirf. lofort oder
louter ael. Off u. K. 787
an den Taable-Verlag.
Aler aibt gegen gute
Besablung an Geicheitzsleute ohne Kinder 1 bis
2 leere Zimmer ab?
Offerten unter T. 785
an den Taable-Berlag
erheten

Werkstätte

mit Toriabrt, für rubia. Beichaft, auf aleich aber ipat. gel. ev. gegen Abitanb. Dft. 5 731 I-31.

Wertstatt

su mieten gesucht event. Hebern. -in Schreinerei.

2Bohnungen

gu vertaufden

Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Jüngeres Fraulein Buro geiucht. Dif. u. 786 Jagbl-Berlag.

3g. Berfäuferin ber Glas- und Borseflan-branche per Oftober gei, Ofierten unter F. 784 an den Tagbl. Berlag.

Junt. Beriauferin in ber Parfümeriebranche fundig. Sprachtenntnife erforderlich, für fofort

Raftuer u. Jacobi.

JungeBerläuferin für ein Gubfrüchte - Geidatt, mögl. Frangöfild brechend, wird per fofort gefucht. Offerten unter 3, 786 an ben Tagbl. 21.

Lehrmädchen für ben Berfauf gefucht. Bogeler, Taunusitr. 16.

Gemerbildes Berfonal

Hausschneiderin r fofort gefucht. Off. u. 785 an ben Tagbl.-Bl arb. in Berrenichneiberei lofort gelucht. A. Geibel, Michelsberg 22. Geb. 2. Bünlerin u. Silfsarb. für bauernh gel. Stumpf, Blückerstreße 6.

Bügellebemadden gefucht Jahnitraße 46. Ederniordeftraße 3 fonnen Mabden bas Bunein grundl. erfernen

Dausperional

buge Fräulein

od. jg. Kriegers-Witme, w. naben fann und Luft hat, fich an Geichäft und fl. Snuobalt zu beteiligen. Offerien unter T. 786 an ben Laght-Verlag.

verrichaftsföchin mit langt. Zeuenissen f. iof. gefucht Sober Lohn. M. Ros-Mendes. Kapellenstr. 66, sw. 4-6.

Tüchtige Röchin ie etwas Sausarbeit bernimmt, bei hobem uhn gelucht Bismard-

Nach Mainz bei bob, Lohn in fleinen berrichaftl. Saush Röchin gefucht, mit nur guter Empf. Zweitmädch, por-ganden, Offerten unter 21. 233 an den Jaghl-Sil Gebildeles Franiein

(aud Grau), w. feinburg. tochen fann u. neben b. Madd. etwas Sausarb ibern, in 3-Berl.-Saush.
über Mittag ob, tagsüb.
gelucht. Frau Amisger.-Rat Sieve, Augusta-straße 18. 1. Tel. 5176.
Gebildete

Hausgenossin losori in ärstl. Sausbalt gel., die neb. der dausfr. alle leichtere Arb. übern. u. nachm. in Sprechtunde glittiert. Bud: u. Walch-frau vord. Etw. Kennin. in Krantenbehandl. erw. aber nicht Beding. Abr. im Taabl.-Berlag. Su RL Rentnerin gur Stilbe

im Saushalt morg, gei. G. Berdienst, fam. Behdl. Idr. im Tagbl. Berl. Sy Saub. Meinmädchen. w. fochen fann, für fl.

w. toden fann, für fl. Housbalt 15. Gept. gei Bilbelmitrage 16, 1.

Mädchen

welches foden fann, in Nein. Biffenbausbalt bei hobem Lohn und guter Bervilegung gelucht,

Cottichall Kirchaffe 25.
Hir bereichaftl, Billen-baushalt (2 Berjonen) tüchtiges Alleinmäbchen gel. Koch nicht erfotberl. Fran Dr. Berend.

Biebricher Strafe 28. Gur II. Sh. auft. Mabch. gel. Friedrichitr. 57, 3 r.

Alleinmädchen das focen tann i. tlein. Dausbalt für lofort ober indter gefucht. Tägl. Dille norf. Sarlftrake 20. 1 Alleinmubden 1. 15. September gefucht Rheinstrake 15. 2

Alleinmädchen ver lofort oder wäter gelucht Reten. Am K.-Friedrich Bad 6.

Indtiges Mädchen bas jelbständig tochen tann, bei bolem Lobn gei. Abelhe bftr. 68, 1.

Tilcht. Alleinmäbden mit guten Zeugnillen in Ileinen Sausbalt bei bobem Lohn und bester Bervflegung gesucht. An-gebote unter K. 783 an ben Taghl. Berlag. Tuchtiges Alleinmädchen

aeiucht. Capele, Aguen-ibaler Straße 5, Bart. Mileinmädchen, das tochen tann, für fleinen Haushalt (swei Perfonen) gei. Blaum, Scheffelltraße 3, Bart.

Solides Mädmen mit guten Zeugn. das iervieren fann. für alle dausarbeit u. Mithilie im Geichäft iofort gelucht. Ronditorei Domm. Kirchgalle 48. Zuverl. Mädchen gelucht Rebergalle 41. Bäderei.

Gelbst. Mädchen

fürs hous gei. Fürberei Croise 4. Junges Mädchen für die Kaffeelüche gesucht. Konditorei Kohler, Delaspecitraje 3.

Broves Alleinmädden in fl. Hausbolt gelucht. Frz. Wagner, Albrechiftraße 20. 1. St. Jüngeres Blädden a. 15. 9. in fl. Saushalt gelucht Mickelsberg 18. 1.

Mädchen

für Ruche u. Saus lofort gefucht. Sotel "Trierifcher Sof", Sviegelgafie 3.

gejucht Abolitrage 6. 1. Juverl. Alleinmadchen w. focien fann, gelucht. Frau Dr. Abend. Große Burgftraße 16. Maeinmubchen.

das bürgerl. Jocht, gegen guten Lobn gei. Bismard-ring 11. 3. Stage links. Gelucht wird i. fleineren Daushalt ein erfahrenes, am liebsten

älteres Mädchen

mit guten Zeugnissen, Rochen nicht erforderlich. Weihe Walche außer dem Sause. Borzustellen von 7—49 abends Abrelle im Tagbl. Berlag Sx

Junges Mädten junges Madden
iurs daus ingsüber gei.
Zinger, Micheleberg 5.
Drd. Nieden iot. iags
über gei. Moriusit 56.
Zum, dran od. Mädden
von 836 über Mittag gei.
Bahnholitraue 6. 2 rechts.
Bell. Fran od. Mädden
tagl. 2—4 Std., event,
togsüber gei. Eckevving.
Kaifet-dr., King 52. 3.
Fran oder Mädden
für vorm, einige Stunden
geiucht Abolitraue 12. B.
Fran oder Mädden
für einige Stunden
vorm
mittags gelucht Langtaglie 43. Edladen.

Invert. Mufw. vorm,
1—2 Std. f. d. gelucht.
Bloem, Gr. Burgitz 7. 3.

Jg. lallb. Monatstrau
täglich 1—2 Std. su Aus-

täglich 1—2 Std. su Aus-ländern gel. Rübesheimer Straße 9. 2 I. Monatstrau gelucht Weinbergliraße 13. 1.

Monatsiran gejucht.

Auer, Sainerweg 1. Bor-fiellen pormittags. Ordentil. Monatsiran
od. Mädchen 134—2 Stb.
tägl. vormittags gejucht
Taunusitraße 32. 1.
Monatsfr., die fochen f.,
ael. Mortkitt. 49. 3, 2—6. Jücht. Monatsmädchen

ober Grau für tagsüber gelucht. Nah. Neroftr. 46, Gde Röberitt., im Laden. Monatsfrau auf 2 Std. töglich gelucht. Schafer. Kailer Friedricht Rad. Langsalle 38/40. Rab. Langoalle 38/40.

Zunge unabh. Frau
auf mehr. Tage 3. Butten
gejucht Bismardt. 11, 3L

Schillerin für leichte Arbeit en. 2 Ctb. am Tag gelucht. Beeh, Sifnergaffe 1, B.

Mannliche Berfonen

Raufmannliches Berfonal Wir luchen gum Gintritt am 1. Oftober für unfer taufm. Buro

jungen Mann mit engl. u. frangonichen Sprachtenntn. u. Steno-

graphic.
Rollel, Schwarz u. Co.,
Wiesbaden,
Mainser Str. 160.
Ein in Hotels u. bergl.
besteingeführter

Vertreter

für lobn. Artifel gefucht. Off. u. G. 784 Tagbl. Bl. Afir bas faufm. Buro einer Maldinenfabrit m.

1 Lehrling möglichst mit höb. Schul-bisbung, sum sofortigen Eintritt ober per 1. Ott., gelucht. Gelbstgeschrieb. Angeb mit Lebenslauf u. M. 238 Jankt. Berl. 815

Gewerbliches Berjonal Dreher gesucht.

Mehrere gelernte Dreher werben noch eingestellt. Ginco-Matall-Berte Daelen n. Loos.

Beingroß handig. ber nab. Umgegend fucht einen tuchtigen foliben

Gabraeit, sowie Elettrische wird vergütet. Off. unter M. 234 an den Tandi. Bl. Cin Küfer gesucht. Dauerstell., Bedinaung: nüchtern u. ielbitandig, gegen hoben Lobn und kahrtnerguttung n Bor-

gegen hoben Lobn und fahrinerautung n Boren Wiesbadens. Abresie im Taghl. Berlag. Sa
Frifeurgebilfe, gute 2. Araft. 10f. od. iv gel. Schühe. Kirchgasse 19.

Dreherschriftinge aum lofortinen Eintritt ober ver 1. Oft. gelicht. Rheinhütte G. m. 5. S., Riebrich am Rhein, 516 Ronditor-Lehrling

gel. K. König, Friedrich itraße 10. Diener-Chep.,

Mann tücht, gewandter Serricaftsdiener, Frau verf. Köchin od, brauchber für Sausarbeit und Wälche, in fl. Einfam. Billa gewünicht v. 1. Oft. Offerten unter L. 783 an den Landt. Betlag.

Laufburide (Rabfahrer) unter 16 3., gitteria-Apothele.

Stellen-Weilige

Welbliche Werfonen

Raufmännliches Berfonal Junge Frau, langiährig tätig, lucht für nachm. Beschäftigung als

Stenotypistin. Off. u. S. 787 Tagbl.-BL Bräul. 20 3.. gut. Kam-perf. Frang.. etw. Engl. lbrech.. iucht Wirfungsfr. Off. u. W. 786 Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Berional Junge Frau übern ichrift! Beimarb., am fiebsten Abresten ichr auch für Ausländer. Off. u. B. 786 Tagbl. Berlag. Beff. jg. Mädchen fucht tagnib. lobn, Beich, am liebiten in einem Be-frieb. Angeb, u. G. 777 an den Tagbl. Berlag. Dauspersonal

Junges Bädden jucht Stell. als Rinders fraulein mit Sam.-Unichl. Boritellung nur abends ab 8 Uhr. Offerten unter B. 787 Tagbl Berlag. Rodin, geht auch & Gubrung eines II. Daush. allein. Off. u. d. 787 an Zagbl.-B. Cauberes einf. Fraulein fucht Stellung als Röchitt.

Cignet lich nur für Jein-ichmeder. Zu erfragen im Lagbl.Berlag. Sv

Rodin und Sausmabden fucien Stellung in nur rornehmem Saufe, auch Benfton, Off, u. D. 785 an ben Tagbl.-Berlag.

Wiesbadener Tagblatt.

Stüße

mit la Zeugn., evgl., fucht Stelle in nur aut. Saule, m. Fam. Anichl. Madchen Bedingung. Offerten unt. A. 238 an ben Tagbl.-Berlag erbeten,

Mannlide Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Stene dactyle, Franco-All. prem. référ. Franç. All., cherche plus. heures après-midi Off. s. B. 785 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Perional

Junger Mann, Damen Schneider, Dieles Jahr ausgelernt, sucht Arbeit. Offerten unter L. 785 on den Taght. Bl.

Berlag erbeten,
Fräulein,
in Krankenvollege. Räben
und allen Hauserbeiten
bewandert, lucht Stellung
als Stübe od. zu Kindern
nach Harbeit. Damerieflung als
Tiebeit. Offerten unter
Laghl.Berlag.
Differten unter G. 784 an
den Taghl.Berlag.
Differten unter G. 784 an
den Damerieflung als
Seizer
an Dampflesel. Dampflessung od. zur Bedien.
dander Beidaftin. da

Gewandte

Stenotypistin

welche über gute Zeugnisse u. Sprachkenntnisse verfügt, zum sofortigen Eintritt F 303

von hiesiger Großbank gesucht. Offerten unter Z. 79 an den Tagbl.-Verlag.

Bum möglichst balbigen Eintritt juche ich eine butchaus perfet e

Stenotypistin.

Bewerbungen mit Lebenstauf, Beugn sabichriften und Angabe bee frubeften Gintrittermi es an Baubfiro Seinrid Redemann, Tiefban u. Bafferban Schierftein a. Rh.

Erite Berfauferin

für meine Konfettiond-Abiellung uche ich jum babigen Eintritt. Berlönliche Bew rlung ober schriftliche Angebote, lettere mit Beisügung einer Bhotographie u. Angabe der bisherig n Tätigleit erbittet J. Rertz, Dam.-Mod., Langgaffe 20.

Tüchtiger erfahrener Raufmann

bilansficherer Prodibalter und geeignet, das Büro e. et. Fabrilgeich selbst zu leiten zu mögl. baldigem Eintritt gesucht es bandelt sich um e. Vertraumsst, mit Aussicht auf spät. Protura, and ist der Pesten bann e. Lebensstellung Serren mit binteichender Erf., w. ber. Disponentenvolten bekl., wollen ihre Off, m. Ref. u. Zeugn-Abschriften sof, unter S. 786 an den Lagbl. Verlag einreichen.

Braver Junge

mit guten Schulzeugnissen als

Zeichen-Lehrling

für unser techn. Bureau in Biebrich gesucht. Vergütung nach Tarif. Selbstgeschriebene Augebote unter A. 236 an den Tagi I .- Verlag.

Kauimann

sprachenkundig, zuverlässig schnell. Rechner, mit sicherem Ueberblick über hohe Zahlen,

sucht Stellung in größerem Kassen- oder Revisions-Betrieb oder verwindten Zweigen. Bester Ruf sowie eventl. Kaution bürgen für Verantwortlichkeit. Angebote unt. D. 787 an den Tagbl.-Verlage bet

Bermietungen

Blöblierte Wohnungen. 3mei eleg. mobl. Bimmer

mit Ruche au vermieten Rapellenitrage 51, Bart. Dlöbt. Bimmer, Mani. rc.

Radweis v.mobt. Bim.,

Bir Bermieter toftenlob. Mauthe, Luffenftr. 16, Etb. Seleneuitt. 2. 2 r., möbl. Jim. porübergeb. 3. vm. Schöu möbl. Jim., groß. luftig. an jeriole Rurg. 3. vm. Al. Burgitt. 1, 2 r

Satton-Zimmer mit zwei Betten und noller Benfion zu verm. Kapellenftraße 72. 3 gr. möbl. Jimmer mit Küchenben. an Ausl. au verm. Martifiraße 12. 2. Schön möbl. ies. Jimmer an Frembe auf Tase od. Nochen au vm. Michels-berg 12, 3 St.

Mobl, Bimmer ju berm Gedanftrage 2, Bart. Ifo Un berufotat. Seren ob Dame ein gut einge-

Manfardenzimmer in beiter Lage su verm. Diferten unter 3. 776 an ben Tanbl-Berlas.

Mietgesuche

hollander wohnung mit an Boftfoch 82. bier.

3—5 Zimmer leer, mit Küche, negen hobe Miche für längere Zeit gelucht. Angehote u. K. 785 an Taghl Berlag

möbl. Wohn. 4 3immer und Ruche). Abrelie Gr. Gabritant. Rerotal 24. Junges Chepaar sucht bi. Zimmer

mit Ruche und Bad in guter Lage gegen hohe Bezahlung.

Dff. unter B. 784 an ben Tagbi.-Berlag.

Aransonide Beamten-lamilie. Berionen, ludi D. fille Bohnung v. 3-4 Simmer u. Kuche aur Alleinbenukung. Co. 10 000 Mt. im Monat Benora Sonnenberger-Benors Sonnenberger-Frankfurter u. Taunus-traße Dir u. B. 780 an ben Taabl.Berlag

Eine II. Familie (Mann, Frau, Tochter) fucht 15. Geptember ichon möbl. Etagen-Wohnung 3-4 3immer mit Kliche, in guter erftlaffiger Lage. Briefe m. Rachweisungen unter O. 783 an ben Tagbi-Berlag.

Danermieter lucht 1—2 mobl. Zimmer mit Küche: würbe auch die Möbel faufen. Off. unter M. 785 an den Inofel Wertlag Zunges Chenagr lucht 4 1. Oftober 2 ichön möblierte Zimmer und Küchen den under 3. 785 an den Ingbl.: Verlag.

2 3immer

möbl oder unmöbliert, mit Lücke od Kildenben. Kabs Kurbaus, von The-vaar gelucht Off, mit Br. unter 11. 784 an den Taabl. Verlag

Möbl. Wohnung 2 bis 3 3. mit Küche. f. 1. Ott. gesucht. Offerten unter K. 784 an den Joahl-Perlag

Suche möbl. Wohnung 6-7 Bimmer, au, mieten, gegen aute Besahlung. Offerten unter L. 759 an ben Tagbi Berlag.

Shlafzimmer und Kiche, event nur Rüchenbenuk... von Dome mit 10i. Jochter icfort gefucht. Off u U. 786 an den Taabl. Berlag.

Banibeamter

möbl. Zimmer evtl. mit Benfion für bauernb. Offert, unt. J. 786 Tagbi.-Berlag.

jucht per fofort

Heltete Dame fucht hübich möbl. Zim., mit ob. ohne Bervilegung. Angeb. mit Breisangabe u. L. 784 Taabl.-Berlag. Dauermieter (Mtademifor) lucht möbl. Zimmer. am liebsten mit Pervilegung. Angehote u. T. 785 an den Tagbl.-

Neu erbautes Wohnhaus

5 Bimmer, mit Bubehör u. groß Obsigarren, in Listen-Kol, bei Darm-stadt, gegen Taulich ein. 3-4.8 B. in Wiesb. ober Mains zu vermiet. Volurt beziehbar. Meld. u 5. 762 Taubl. Berlag.

Wohnungstauld!

1 Sim. u. Rüche gegen 2 Bim. u. Rüche zu tauschen gel, ferner 2 Bim. u. Rüche gegen 2 Berlag

2 möbl. Zimmer
mit Kückend. od Mittagseilen von Dame mit zwei
ellen von Dame mit zwei
erwach. Kindern zelucht
Offerien unter E. 786 an
Offerien unter E. 786 an

Größere Bohnung, mobern eingerichtet, Rabe Maing, febr gute Bahnverbindung, Raume gur Saltuta von Groß- und Rleinvieh vorhanden, gegen 5-7 Bimmer in Biesbaben in taufden. Magige Diete. Umang wird eventl. verautet. Off. unter E. 787 Ingbl.-Bert.

Caablatthaus Modern eingerichtetes Druckhaus



Dunsch Dertreterbesuch Aut Jernruf 6630-53

Max Helfferich

Toumusstr. 2

Elektr. Heißluft-Dusche

Elektr. Koder, Sterilisatoren, Bügeleisen.

Alle einzelne Möbelftilde, tompl. Zimmer-Einrichtungen

gange Rachloffe, herren und Damen Rieider, Baiche, Gold- und Gilbergegenftande, Antiquitaten, Robhaare, Teppiche und famtliche Aufftellfachen.

420

Geldvertehr

Rapitaffen-Angebote

-300 000 Mit.

bei einem Unternehmen beteiligen, wo selbst tätig ein könnte. Offerten unt. D. 786 Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaute

Wohn Namm Biro Lion & Lie. Bahnhoffte. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Raufobielten jeder Art.

Hänfer-n. Geschäftsvermittlung. Mauthe, Luifenftrage 16. Tel. 4497.

Immobilien-Raufgefuche

Berfäufe

Brivat Berfaufe

Smalerhund Nade,

ein preiswert au vert. Galich von 11-5 Ubr, ei Sand, Wilbelminen-

Junge Sunde billig su pert. Bismardring 6 1 r.

Raffenreiner Rehpinscher

T. 784 an ben Tanbi.-Bil

Raffenreiner Fox

Sinbr., prom. m. Stamm-baum in verf Off. unter g. 786 an ben Jaghl. M. Dadel, reine Raffe. Huntin. pf. Kunftbanbig... Koulbeunnenstraße

homeleg. Infeliervice

für 24 Berfonen und Brennabor Rinderwasen an verlaufen. Bittrich. Sennenberger Str. 34.

Occasion

nour étranger

Marte de canade à vendre.

S'adresser à Hoffmann,

Pels, echt amerit. Ners für Liebhaber zu verkaufen. Händler verbeten. Näh. bei Soffmann, Rarti-ftraße 22. 1.

Schwarzer Vuchepela.

ichones Tier, preisw. el. D. Winterhut. D. Winterhut. Gr. 42. m. perf. Schenmantel Gr. 42. m. perf. Schenert. Karlstroke 21. Batterre.

22 Markistraße.

in guten Lagen zu verkaufen.

Villa oder Haus

gegen volle Auszahlung zu kaufen gesucht. Offerien unter S. 763 an den Tagbi.-Verl.

Geichaftsmann Billa

mit 2 ober 3 freiwerbenben Zimmern, gegen Barzahlung. Offert, mit Breisangabe unter II. 7.6 an ben Tagbi-Berlag.

Für Ausländer 19

Billen u. Etagenhäuser jeber Breislage gu Robert Gos, Abeinftr. 91

Villa möbliert ob. unmöbliert, von Auslander au faufen gelucht. Off, u. B. 782 an ben Taabl.Berlag.

Billa oder Landhaus

mit oder obne Inpentar, pon Brivat zu taufen ge-fucht. Eine febr ichone Wohnung in der Stadt fann in Taulch gegeben werden. Offerten unter B. 785 an d. Tagbl.-Al.

Wohn: u Ctageabaue a. gron. Obieft, in a. Lage, au t. gei. D. Epgel. Aholiftr. 7. Cliaffer fucht bir, p. Bei.

Geschäftshaus Etagen Saus ober Billa gegen iof. Musjablung. gegen lof. Mussellen bl. Beitger fann wohnen bl. Off. u. E. 785 Tagbl.-Bl.

Haus

Email. Badew. Liagenhäuser u. Villen ROBERT GÖTZ, Wieshaden, Rheinstr. 91. Tel. 4840.

Sanbler-Berfäufe Roch billig.

Ungüge, Fräde Smolings, Gehröde Cutamans, Salupfer

sowie Sofen preiswert.
A. Robr.
Römerberg 14. Laden.
Spei ezimmer

Reuer Gebrod-Anjug an verl. Prenk, Römer-beig 5, Did. 1. 2 S. Ansige, 2 B. S.-Stiefel (40), 2 Site (57), 2 Schirme au verl. Vöb. Bismardring 6 S. 2 Livre-Ansige, Gröbe 48, im Auftrag zu verl. Treute, Walzam-fraße 14/16.

3n verlaufen 1 Militär: Maniel, swei Militär: Minien, 2 Baat Mil. Stiefel (Gr. 4236), imit. Eich, mit sweitür, Schrant, ion ich, Kücken-Einrichtung billig absug. Kicher, Abglötraße 1. 1.

1 Paar D.-Stiefel Lad mit Chept. neu (39).

1 eleftr. Bügeleisen mit Giui. neu. 1 Ofenvorseher n. Ridel. 1 Desinfeftions-Angarat.

1 eleftr. Ofen. Offerten unter 23. 783 an ben Taabl.-Berlag.

Wegen Abreise verf. preiswert Damen-malche, Kleiberftoffe, D.-Strumpfe u Bettmaiche. Beiler. helenenitrofte 15. Stb. 2.

Geerobenftraße 20. 2 I.

Für Ausländer 1 Delpemalde (83×116) mit breit. Goldrabmen v. Brildner (1836) au vi. Off. u. U. 783 Tanbl -381

Schone Deinemalde

gr. Ansahl. v. 30 Mt. an. 1 Goldrahmen. 1,00:0 86. Bode. Blickerftr. 34. H.

Ein 2ichläf. Bett Schenmantel (Gr. 42. ut perf. Schönert, Karlstreie (Aus.)

Anchenfeld (Aus.)

hunause Stiefel (Aus.)

hunause Aus.

Gelegenheitskauf! Prachtvolle 12/32 Mercedes-Limousine

6-Sitzer (Friedensfabrikat) mit eektr. Licht u. Anlasser, pr. 6 fache Bereifg., sofort fahrbereit, durch Ing. Pfeil, Wiesbaden, Friedrichstr. 44. Tel. 6201.

3 Chaifefongues, wie neu fehr bill. Tapes. Bender, Ablerftr. 66, B.

Für Hotels oder Walchen in Sausmangel billig absugeb. Berthold, Rettelbechttaße 21. 1. Cleftr. Treppenbans-libr. menig gebr., ju perfauf. Deiters, Bismardr. 6, 1 r

Fahrrad guterhalten, billig gu ver-

Artur Bogt

Donbeim, Wellrisstr. 1.
Reues Fabrrad
billig an vertaufen, Räh.
L. Araus, Raventbaler
Straße 9. Mtb. 3 St.
Serrens Fabrrad.
gang neu vert. Althans,
Emier Straße 13. Bort.

Gasherd mit Brat- u. Badofen gu pert. Miller, Ofenieber, Gebanplas 3. Tel. 3227.

Neuer Grudeherd u verfaufen bei Roeller.

u. Gasofen, Eisicht., Solstegal zu verf. Wombern, Moelbeiblitzaße 61. Eil. Altren u. Jenster, 130/110. 1 Miftbeetfenst., Stalltüre, Gipsdiele uiw. of. Leicher. Oranienstr. 6.

Bertaufe neue und ge-

eich instanienbraun geb...
Frachtit. iowie 2 berrentimmer. hodenarte Mobelle. billia au vertanten. Molentrans. Kilicherol. 3.
Tr.-Spicael. Flux-Gard., Walchfram. Chatfelongue, Jahrrab. Walchfellel mit Dien, 2 egale Betten, Schrant billia absugeben. Schrant billia absugeben. Schornbort.
Schranteraße 29. Laber Middelnes Chlasimmer imit. Eich. mit aweitür.

Allden-Cinciplang natur poliert eich. Alur-tollette billig. Rolen-frans, Blücherplan 3.

Halbstüd

neue, umgearbeitete, ge-brauchte auch ale and. Brogen Weinfäffer gu

Saghanbig. Granfelb, Scharnhorftftr. 26.

Raufgelnage

Gold: Gilber:

Kaufe chemisch rein.

Mohrenapotheke Mainz chusters raße.

Rleider, Möbel ulw.

Frau Rlein Coutinite, 3. Gernipe, 3490

Aleider aller Wäsche, Möbel

Dedbetten, Killen, Garb., Deden, Gold: u. Gilber-iachen, Jahngebiffe, Auf-ftelliachen, Beftede, Leucht, nim. tauft ju den bocht. Tanespreifen. D. Sipper, Riehlstraße 11

Telephon 4878. Outerh. herren-Uliter nur von Sertichaft su faufen gejucht. Off. mit Breis u. E. 784 I. Berl. Alnsun.

guterhalten, von Brivat au faufen gefucht. Off. u. S. 786 an den Tagbl. BI

Sti (Schneeent. mit Stöd., gebraucht ober neu, su taufen gel. Off. u. 3. 690 Taabl.-B.

Raufe Briomen Glaier, Bhoto-Apparate, Sand. u. Reife-toffer ju

hohen Preisen. Artur Intnid.

Gejucht Schreibmajchine ev. gegen Bhoto-Apparat schreibt für sämtliche au vertauschen. Boettner. Lansstraße 15. S. 4915.

Sareibmajaine able bob. Breio. Tel. 554 Schroll-Wahl, Kirchg. 19 Schreibmaschine su taufen gesucht. Rab. bei Gulsberger, Abelbeib-trafie 75. Telephon 772

Steinwan-Flügel au faufen gefucht. Dries. Franconitrane 29. 1. Ein Biano

Studfasser | mit Treisangabe unter | mt. 783 an den Tagbl.-BI.

für eigenen Bebarf gum

Einrichten einer 3-8 m. Bohnung a lerlei Gi -r chtungs - Wegenftanbe, and Deforationen und Tafelgeräte, ferner zwei größere und I fleiner Teppich, 2—3 gute ge-tahmte Kuplerstiche ob.

Eneifesim. Mohnsimmer. Ruche. 2 eins. Betten u. Dechetten. Cffetten unt. E. 776 an ben Inabl. R. Möbel

Wäsche usw.

Unfauf!

Bitte Boftfarte, fomme fofort

Möbel au faufen gei. Schlafsim., Speifesim., Bohnaimmer, Ruche. 2 eins. Betten u.

tauft fiets su böchften Breifen. E. E. Sipper.
Oranienftr. 23, Tel. 3471.
eil. Flaichenichränfe und Kleiderichraut.
Fris Darmitadt.
Frankenftr. 25, Jel. 2558.

Reise- u. handtoffer **Gollieftörbe** ieder Art tauft au höchft.

Jul. Rofenfeld

15 Magemannstraße 15, Televisan 3964 1 grober & filartens Händer su fausen gelucht Copiers handlung Bahnholitz 14. Melläden

in Gr. 205 × 320 = 1 St.

250 × 320 = 1 St.

au tanien aeiucht. Angeb.
an Eberbardt ir. Faulbrunnenstraße 6. Laben.
Nähmalstine 3u tauf. gel.
Engel. Bismardt. 43. B.
Sute Nähmalstine
su tauf. gel.: fause ieden
Bost. Rosbbaare 3u b. Br.
Körk. Abelheidstraße 35.
Gebr. Nähmalstine gel.
Off. u. S. 761 Laghl.-31.
Ein fl. Sandwagen
au taufen gelucht.
Rauh.
Steingolse 29.
Gerüftlannen
ca. 10 m lang. faust
Sohmann.
Tel. 946. Sedensitt. 3.

Salle au taufen gefucht Offert, u. 98. 768 Tanbl. Berlag,

Bitte überzeugen Sie sich Ich zahle noch höhre

Preise wie die Konkurrenz

Flaschen Sektkorke Zeitungspapier

Bücher, Akten, Hefte u. Zink-Badewannen, Zim.-Badeöfen, sämti. Metalle und Eisen usw. die

höchsten Preise. D. Hauser

35 Bismarckring 35. Telephon 2237. Bestell, werd. abgeholt.

Flaschen Papier Metalie lauft hochstgahlenb

C. E. Sipper, Oranienstr. 23 Telephon 3471

Die höchien Tagestreile für alle brauchbaren

Slace brauchbaren

Slace brauchbaren

Settforte Zeitungspap., Bucher. Selte. Zontenle, Weilinglüfter.

Zintbademannen, Ofen, Giben Jumpen

Mestinatüster.
3 intbademannen, Sten, Metalle, Eisen Aumben
ulw ersielen Sie bei

Seigendam

Eliviller Straft 18,
Teleph n 4838.
Restellungen w losort
abgeholt.

Mbeinweinflaschen,
3u tausen genücht.
Drogerie Kimmel.
Merostraße 46.

Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts. Beins, Koanats, Setts und andere Sorten Flaschen

Alteisen. Metalle, Babeofen, alie Lüster, Bapier
zum Einstampsen und
ionstig. Altmaterial lauft
zu iehr boh. Breisen Stift,
Blückerstr. 3. Tel. 6058.

Okt. 25.—

sahlt für faubere Weißweinflaschen bie Bengroßhandung eimon & Co., Rheinftr. 38.

Uchtung!

Zeitungen Kilo 9 M., Meding-Rlaichen 22 M., Meding-lüfter, Gasbadede, Babe-wannen, Defen, famtliche Metalle u. Eanier kaufi zu böckten Tagespreisen Solmann, Secrobenstrade W. Sth. 2. Bestellungen werd sofort ersedigt. Karte genigt.

Papier, Ilaiden metalle, alle Cafter Binf-Pabewannen. Rim-mer, u. Babeofen tauft au höchit. Br. D. Gipper. Rieblite 11. Tel. 4878.

Bitte Boftfarte, fomme fofort.

Hohe Bezahlung!

Zeitungspapter ky 8 M. alte Defte u. Müder Kilo 6 M. Lumpen Kilo 5 M. Alipapier Kilo 4 M. 1 L. Beinflaschen 22 M. alte Meinile, nur bie Sochstreile Michel, Schlarte genunt.

Ausget. Frauenhaare au den böchften Breifen t. K. Löbig, Sagrbandlung, Selegenstraße 2. 1.

Ausgel, Frauenhaare fauft au höchten Breifen Rorting. Gr. Burgftrage 8, 3, St.

in Ringen, Ohrringen usw. und auch lose sowie alle Arten von Gegenständen in Gold, Silber und Platin und zahlen wir den heutigen reellen

Weltmarktpreis!

Wir geben hierdurch jedermann Gelegenheit den höchsten Preis zu erzielen, sofern man sich unsrer handelsgerichtlich eingetr. Firma bedient.

Juwelen-Ankaufsstelle BRIGOSI

Grabenstraße 5, 1. Etage. Geschäftsstunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Platin, Zahngebisse,

kauft zu höchsten Preisen

Goldankaufstelle L. Schiffer,

gegenüber Kaufh. Blumenthal. Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkauf.

taufen wir laufend aus Brivathänden zu hohen Preisen. Bermittler verbeten.

Jacob Michel, Moritstraße 12. Telephon 2702.

Bu taufen gefucht: Größere Mengen Maurer- und Tüncher-Dielen,

Schalbretter u. Maurerflammern. "Bauhütte", Jahnstraße 12.- — Telephon 723.

CIL an

ch.

an

(1 87

3I.

te

Rheinische Kartonnagen- u. Faltschachtelnfal

Jernsprecher

Unterricht

Walkmühl-

Brauerei.

Lehrerin - Dolmetsenerin Deutsch, Französisch, Englisch, Unto richt, Ue) restzung Willmann, Jahnstr. 24, 8. Englanderin ert, Untere. Ronveri Moribitr. 4, 2.

Artiste peintre

Paris. dessin. références prem. ordre. donne à Octobre legons peint, aqu. hin., dessin industriel, chez lui et domicile Ecrire p. e. d. v. s. D. 785 Tagbl.-Verlag.

Berloren - Gefunden

Decloren am 30. August eine Broiche aus Berlen u. Diamanten. Rudgabe gegen gute Belobnung an Bernberg. Sotel "Gold. Brunnen".

Berloren Gürtel (Schlange) nicht Silber, Samstag abend v. Bahn-hof, Elette. 2 bis Warmer Damm: Dobe Belobnung Baulinenstraße 9.

Geichäftl. Empfehlungen

Schneiderei

ff. Waiche, Kinderiachen, Sandarbeit mirb noch an-

Brau Dimper, Dotheimer Str. 76, 2. Berfette Schneiderin

nimmt n. einige Kunden an. Offerten unt. B. 780 an den Taabl-Berlag. Manflute S. Fendi, Ellenhogenanlie 9. 1.

Berichtedenes

Jung. Chepaar aus bem Sotelfach lucht Ueber-nahme eines fleinen

Beinrestaurants oder Zigarren-Geschäfts.

Raution fann geitellt werben. Offerten unter D. 787 an den Lasdl.-Bl.
Banfangestellter lucht Mittags. u. Abendetlich. Off. mit Breisang.
u. O. 784 Tagbl.-Berlag.
Nür 15iübr. Schülerin
Bension in best irael.
Familie geiucht. Off. unt.
D. 788 Tagbl.-Berlag.
Meinen Inder a. Kett au touich. Off. 5. 785 T. St.

Fuhrwert

gelucht für regelmäßige Stadtlubren, Ungeb. mit Breisangabe u. L. 787 an ben Taabl. Nerf, erbeien,

Rlavier

bofort au ichonendfter Be-handl. zu verm. Rubes-beimer Strafe 14. 3 Ifs.

Run. Bolin, bier iremd, lucht einen nur ernsten, sieden nur ernsten, sieden auch einen nur ernsten, sieden auch bennen au lernen. Offerten unter 3. 784 Zogbl. Berlag.

Geb, ültere Dame mit Tochter, iebr linder-lied, wär, bereit, 1 Kind, nicht über 7 I. (a. Aus).) in aute aewillend, Bilege bei üch aufaunebm. Nah, im Tagbl.-Berlag. Sw

den Winter ub. in Wies-baben, luch: Betannischaft junger Lante zw. Delrat u Konveriat. in beutich Spruche Bornebme Er-lcheinung erwünicht. Off. Spriede Bornebme Er-ichelitung erwünicht. Off. mit Bbetogr. u. D. 784 un ben Tagol. Berleg.

Afadem. Landw. 29 3. alt, Breident, von angen, Acus., edl. Ebar., in ungl. Ebe ichwer genrüft, ichuldl. geichieden, finderlos, permog., iucht aw. bald. Beitag die Bel. einer rorurteilsfr., ideal gel. bermög. Dame. Acus. Nebenfode. Ebar. daupt igwe. Ett. Distr. Kurerningemeinte Ariefe mit Bbologt. u. A. 235. and den Tagbl. Berl. erbeien.

Mobiliar: Versteigerung.

Donnerstag, ben 7. September 1922, pormittags 31% Uhr beginnenb, versteigere ich aufolge Auftrags fin meinem Berfteigerungslofal

26 Martiftraße 26, 1. Etage

nadftebend vergeichnetes, fehr gut erhaltenes Mobis liar und Sausbaltungsgegenitande;

Salon, Mabag. bestebend aus: 1 Soft, 1 Tifch. Sesseln. 2 Stublen, 1 Salonicheant, 1 Schreib-ich. Spiegel mit Trumean.

1 Speiseimmer, Rubb, best aus Büsett, Aussiehtisch 6 Stühlen, stummer Diener, Spiegel; 1 Speiseimmer, Eichen, beit, aus: Büsett, runber Ausziehtisch 6 Stühlen, Kredena:
1 Herrnzimmer, Jugendstel bell Eichen, Isst. aus: Sosa. Tisch, 4 Stühlen, Bücherschrant, Schreibtisch, Ständer mit Globus, Teppick; 1 Schledisimmer, Austich best aus: 2 Betten mit

1 Schlafzimmer, Rugb, beit aus: 2 Betten mit Patentrehmen, Matraben, Liur. Spiegelichrant, Baschtoilette mit Marmor. 2 Rachtiliben mit

1 Biedermeier - Alügel (Marfe Wopaterni-Wien);
1 Bosten antiter Wöbel, als. 2 große ingelegte Schänke, 1 Kommode (Biedermeier) eingeligte Kommode, 1 Seltretär (Kirichbaum), geschweiste Kommede mit Aufj., 1 Edichrank, 1 Pellen Eronze, Weikener Austellachen, verfchiedene Delbilber;
1 Kächencinrichtung, beit, aus: Küche-schrank, Ansticke Tille.

ridte, Tild, 2 Stüblen Ferner tommi jum Ausgebot Diplomatenschreibtisch (Rubb.). Shreibtifche mit Auffot (Ebenhols u. Rukt.), Galouichrant (Eben-hols u. Rubb.), Trumeausviegel (Ebenbols und Rubb.), Kleiberschründe Waichtommoden mit und

Rußt.), Kleiberschränke Walchtommoden mit und obne Spiegel (ladiert u. poliert), 2 egale Ringbetten, Betten in Dolg u. Metall. 2 steilige Roßbaarmatraben, 1 Borratssprant Aussieh. Küchen, Bauern-, Ripp- u. andere Tilche, Beistergarnitur, best. aus Sosa u. 2 Sesseln, Diwan Itelf. Brandstifte, Konjole, Trumeau- u andere Spiegel, 2 iapanische Sessel, egale Rohr- u. Lederstühle, Klurgarderode (weiß), Regulatoren, verschied. Küchenschrönke, Baneel- u. Küchenschrönke, Baneel- u. Küchenschrönke, Beisterständer, Badewarnen in Emaille und Zink, Gasberd (Islammig), Raivolistungs mit Ständer, 2 egale Gobelins, versch Bisder, Beseuchstungsförper für Gas u elektr. Eicht, 1 venetiantsch. Stander, 2 eggle Godelins, verich Bilder, Beleuchtungsförper für Gas u eleftr. Licht, 1 venetiantschLäster, 1 Sutloifer, 1 kleiner Kosser Rotenständer (Messing), Blumenkrippe (Eisen), Wal htopf, div.
Blechtöpfe, Bortieren, 2 Teelervice, Ehservice für 12 Personen, div. Bestede, die Tischtsicher, Flügeldese, Hundearuppe, Teppico, Läufer, Bettvorlagen, grobe Kolosmatte Glass Porzeslaus, Aufstellschen, sowie vieles dier nicht Genanate

freiwillig meiftbietenb gegen Borgablung. Befid tigung in ben Gefhäftsftunben von 9-1 unb

3-6 Ubr Adolf Messer

Auftionator und Taxator. 26 Martifir. 26, 1. Etage, "Dret Conige". Tel. 4296.

1921er Raturwein-Berfteigerung

Freitag, S. Cebt. b. 36., borm. 11 Mhr, verfteigert bie Winzer-Genoffenschaft, E.G. m. u. S. zu Alsheim im Gaale ber "Liebertafel" in Maing, Gr. Bleiche 56, 41/1 u. 12/2 Gtild 1921er Alsheimer Raturweine ber beften Lagen, barunter eine fehr große Angahi feinster Spipen. F35

Probetag am Berfteigerungstage vor ber Berfteigerung. Ohne Danbelsertaubnisschein Eintritt gur Brobe und Berfteigerung Mt, 50.— Micheim, ben 2. Auguft 1922

Maridall, Direttor.

Damenschneiderei, Hellmundstraße 5611

Anfertigung u. Modernisieren

ven Kostümen, Mänteln, Straßen- u. Gesellschaftskleidern



Waggons Giertohlen martenfrei, eingetroffen.

A. Huggenberger & Co. Gef. f. Inbuftmebebarf m. b. D.

Miesbaben

Gutenbergplat 2.

Ewald Wagner Hilda Wagner geb. Michel Vermählte.

Mauritiustr. 7 Hellmundstr. 46, I Wiesbaden, 5. September 1922.



con Ju'e ober Bapiergewebe faufen wir jeben Boften gu ben bochften Tagespreifen, auch gang gerriffene Gade verben gefauft.

Riefel & Sperber Sadjabrit, Dotheimer

Syphilis-

Behandlung nach den

lohnt sich!

Preiswert, weil

direkt nom Lager

kaufen Sie alle Systeme

neu und gebraucht, sowie

Tel. 315. Schuistraße 64. Ha testelle Kaisertor.

Schulranzen

Schulmannen.

A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10

Kinephon-Theater

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

neuesten wissenschaftl.

ohne Einspritzung),
Blut.,
Blut.,
Urin-Untersuchungen
Aufklär. Broschüre No. 5 a gegen Einsend.
von Mk. 14.— diskret verschl.
Spel-Aut II. med Hollanders Ambalatorium
Frankfurt n. M., Bethmannstrasse 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953.
Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr



schafft Jugend und Kraft Satyrin - Gold (. Manner Satyrin - Silber f. Frauen

Yohimbin - Hormon-Präparate

von herrvorrag. Wirkung bei sex. Neurusthenie und Nervenstörungen Erhältlich in Apotheken. Stets vorratiz in Westaden, Schützenhof-Apotheke Languasse 11. Herstellerin

Akt.-Ges. Hormona Düsseldorf - Grafenberg.

Offeriere noch zu mäßigen Breifen: Bemben-Bebbir, Stanelle, Biver-Ediftrienftoffe, Ginfag-Bember, Bamen-

29aime. Berrn-Semben werden auch nach Mag angefertigt. Bitte achten Sie auf die Abreffe!

Blücherstraße 6, Mittelh. 1 r. Turner

Das Schiersteiner Strandbad

Autobusverfehr von 1 Uhr an ftünblich.

ift noch bis auf weiteres

Es waren zwei Königskinder Schauspiel in 6 Akten.

Charly Chaplin der König d. Humors, in: Chaplin hat nen Schwips. ustiges Beiprogramm

Bekanntmachung

betreffent bas Pferdebroidlenfuhemejen.

Als Ergänzung der Polizeiverordnung für das öffentliche Fuhrwesen vom 4. 4. 12 wird mit Zustimmung des Magistrats folgendes angeardnet:

1. Alle discher über Tahevreise erlossenn Bestanntmachungen werden ausgehaben.

2. Auf die im § 89 setzgeseten Fahrverise für Orolchen ohne Fahrversanzeiger wird ein Zuschlag von 300 % erhoden; der Führer ist osso berechtigt, das Vierfache zu fordern.

3. Auf die im § 90 setzgesenten Fahrverise für Orolchen mit Kahrversanzeiger wird ein Zuschlag. Mis Ergangung ber Polizeiverordnung für bas

Droffen mit Sabrpreteamjeiger wird ein Bufdlag von 300 % erheben; ber Jubret ft affo berechiigt, bas Bierfache bes von ber Taxameiernbr ongezeig-

das Bierlache des von der Latameiernühr duscheisten Kahrpreises zu erheben.

Bis zur Umstellung der Tatameiernühr auf die Erundtaze nur 22 MR. ist der Hährer berachtigt, das Acktundachtsissische des von der Taxameteruhr angeseigten Friedenspreises zu iordern.

4 Die im § 90 aufgesichte Taxe 1 wird vorsithergehend außer Kraft gescht. Die darunter verseichneten Fahrten werden, die auf weiteres nach Taxe 2 ausgesichtet. Taxe 2 ausgeführt.

Tare 2 ausgeführt.

5. Auf die in den §§ 89 und 90 aufgeführten Zuschläge wird ein Zuschlag von 1M % erhöben, der Rührer in also berechtigt, das Dovoelte zu kordern.

6 Kür Fahrten während der Nachtzeit wird auf den Fahrpreis ausschliehlich der Zuschlage ein Zuschlag von 75 % erhoben. (§§ 89a und 90a.)

7. Die Befanntmachung tritt mit dem Tage der

Beröffentlichung in Krift. Biesbaden, ben 1. September 1922. Der Polizeiprafident: ges Kraufe

Möbeltransporte und

Gueditionen aller Urt fowie Transportfiber.

nahme nad und bon all. Richtungen beforgt "Neptun"

Wefellichaft für Spebition und Schiffahrt m. b. D.

Wiesbaden Mbolfonlice 59. Zel. 6490.

Thalia

Lya Mara Erich Kaiser-Titz Else Berna Magnus Stifter Fritz Schulz Arnold Rieck RobertScholz in dem 5 aktig. Drama

"Yvette, die Modeprinzessin" Ferner als Beiprogr.

Er" als Hotelboy. Harold Lloyd-Groteske

Walhalla.

Zweiter Teil: Dr. Mabuse, der Spieler.

Joe Martin und die Buschklepper. Groteske in 2 Akten. Beginn: 4, 8 u.8' Uhr.

-Urania-30 Bleichstr. 30 Weltstadt-Banditen

broß. Sensat.-Detekt. Abenteuer in 5 Akten. Gelegenheit macht "Liebe". Lustspiel in 2 Aktenmit Hermann Picha-

Lissy Bonin. Roddrunnen-Ronzerie

Dienstag, & September. Vormittage 11 Une bei genigneter Witterung Konzert

des Städt. Kurorchesters in der Kombrunnen-Aniage. Leitung: Kummermusiker Otto Niesch.

Bombes u. Granaten, Marsch von B.isc. Ouvertüre zur Operette "Leichte Kavallerie" von F. v. Suppé. Operaball, Walzer von Hauberger

Operation,
Hauberger,
Fantasis aus der Oper "Le
Bobeme" von Puetini,
Ränscherl, Lied v. Kapeller,
Potpourri zur Operate "Die
Fiedermaus" von Strauß,

Ruthaus-Romerte

Dienstag, 5. September Abonnements-Konzerte. Städt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer. ståt: Kurkapellmeister.

Eurkapellmeister.

Nachmittags i Uhr:
Felerlicher Marsch von L.
Boethoven.
Ourertare zu "Genoveva"
von R. Schumann.
Arie aus "Idomeneo" von
W. A. Mozari.
Violine: Kenzeetmeister
R. Bergmann.
Oboe: Kammermusiker
L. Brückner.
Frühlingslied und Spinnerlied von F. Mendelssohn.
Ouvertüre zu "Der Nordstern" von G. Meyerbeez.
WottnasAbschied und Feuerauber aus "Die Walküre"
von R. Wagner.
Marsch aus "Rienzi" von
R. Wagner.
Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr Operetten- und Walzer-

Operetten- und WalzerAbend.

1. Ouvertüre zu Fatinitza*
von F. v. Suppé.

2. Schatz - Walzer aus "Der
Zigeunscharon" von Joh.
Strauß.

2. Humoreske aus "Orpheus
in der Unterwelt" von J.
Offonbach.

4. Rote Rosen, Walzer von
F. Lehfar.

5. Potnourr, aus "Die Caardas-

F. Leitar.
Potpourr. aus "Die Csardasfürstin" von E. Raiman.
Waltzer aus "Die geschiedene
Frau" von L. Full.
Marsch aus "Die Amasone"
von F. v. Elon. Verband der Kunstfreunde

in den Ländern am Rhein. Abends 8 Uhr im klein. Saale: Alfons Paqueti Josoph Görros.

Iheater

staats-Theater. Großes Saus.

Dienstag, S. Geptember. Undine.

Berthafda . . Marta Bommer v. Ringlietten Ludw. Roffmann Rübleborn Sic. Gethe-Mintel Tobtas. Pilcher . Hrin Mechler Martha, lein Weich . Lilly data Undine . . Th Maller Reichel Hater heilmann . E. Kofalewies Weit, Schilbfnappe . D. Schorn dans Kellermitz. Franz Biehlen der Kanzler . Guidb Ledrann Der L. Ah ipielt in einem Mildherdorfe, der L. in der Reichelkadt im her Reichelkadt im her Reichelkadt im der Burg Kinglietten.
Mufilal, Leitg. Tr. K. Tanner. Rach dem L. Keitg. Tr. K. Tanner.

Rach bem 1. Ute 10, nach bem 2. Ute 15 Minuten Daufe. Anfang 7, Ende gegen 10 libe.

Rieines Saus. Geitben: Theat: Dienstag, & Septemb Der blane Beinrich. Schwint in 3 Mfien von Otte

Schwerz und Georg Lengbach denneich, draf von Kadenau Gultan Schwad Dinmpia, f. Zocht. d. Reimers Aug. Schulze ihr Satte Bernh. deremann Ih. Bollenbach. Mr. Andriano Baula, seine Richte. Doriv Boh Frant, Speciala. L. d. Laffe Beng, Thopfedulen. Richte Der ber Hiefe. Seline Koller Oct der Janklang. Mus kannicklug der Gegenwart.

Zeit: Gegenwart.

Scitelkeitung: Max Andreana.
Rach dem L. Alt. Minuten.

Anfang 7, Ende eima 3.15 Ubc.